

# EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GOLDACH



## 50. Amtsbericht 2014

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 01. April 2015

Evangelische Kirche Goldach, Beginn 19:30 Uhr



# Traktandenliste 2015

- 1. Wahl der Stimmzählerinnen, Stimmzähler**
- 2. Amtsbericht 2014**
- 3. Anträge aus der Kirchgemeindeversammlung 2014**
  - 3.1 Beitrag an das Projekt Pfadiheim Mörschwil von Urs Dätwyler
  - 3.2 Beteiligung an Photovoltaikanlage Steinach von Roland Etter
- 4. Jahresrechnung 2014**
- 5. Budget 2015, Steuerplan 2015**
- 6. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission**
- 7. Umgestaltung der Kirchenräume im GZM Mörschwil**
- 8. Ersatzwahlen 2015**
  - 8.1 neue Mitglieder der Synode
- 9. Umfrage**

Fehlende Stimmausweise können im Sekretariat bezogen werden,  
Telefon 071 846 89 00.

Kirchbürgerinnen und Kirchbürger ohne gültigen Stimmausweis sowie Jugendliche sind herzlich eingeladen und nehmen auf der Empore Platz.

Art. 94 der Kirchenordnung bestimmt:

Die konfirmierten, nicht stimmberechtigten Gemeindemitglieder sind zur Kirchgemeindeversammlung eingeladen, wobei ihnen ein besonderer Platz zugewiesen wird. Sie haben beratende Stimme. Jugendliche können auf dem Sekretariat, Tel. 071 846 89 00, einen Amtsbericht einfordern.

*Überall da, wo die weibliche Schreibform nicht explizit angewendet wurde, gilt diese als gleichberechtigt.*

<b>1.</b>	<b>Vorwort</b>	<b>2</b>
1.1	Umsetzung der Pläne und Ideen zur Entwicklung der Kirchgemeinde Goldach	4
<b>2.</b>	<b>Berichte aus der Kirchgemeinde</b>	<b>6</b>
<b>3.</b>	<b>Amtsbericht 2014</b>	<b>42</b>
3.1	Steueraufkommen	44
3.2	Behörden, Kommissionen und Angestellte per 31.12.2014	45
3.3	Kirchgemeinemitglieder der letzten sechs Jahre	49
3.4	Amtshandlungen der letzten sechs Jahre	50
3.5	Anträge aus der Kirchgemeindeversammlung 2014	51
<b>4.</b>	<b>Erfolgsrechnung 2014/Budget 2015</b>	<b>54</b>
4.1	Bilanz per 31.12.2014	54
4.2	Erfolgsrechnung 2014 / Budget 2015	55
4.3	Abweichungen Budget 2014 / Rechnung 2014	60
4.4	Bemerkungen und Informationen zum Budget 2015	63
4.5	Steuerplan 2015	66
4.6	Anträge der Kirchenvorsteherschaft	66
4.7	Fondsrechnung 2014	66
4.8	Angaben zur Finanzplanung 2015 – 2018	67
4.9	Aufstellung über unsere Immobilien per 31.12.2014	69
4.10	Beiträge	70
4.11	Kollektenabrechnung für 2014	72
4.12	Bericht der Geschäftsprüfungskommission	74
<b>5.</b>	<b>Umgestaltung der Kirchenräume im GZM Mörschwil</b>	<b>75</b>
<b>6.</b>	<b>Ersatzwahlen 2015</b>	<b>77</b>
6.1	Neue Mitglieder der Synode	77



Die Zeit verweilt lange genug für denjenigen, der sie nutzen will.

*Leonardo da Vinci*



Für die einen ist es erschreckend wie schnell die Zeit verrinnt und wie rasch ein Jahr vorüberfliegt. Für die anderen ist es kaum fassbar, was sich alles in nur einem

Jahr ereignet hat und was in einem Jahr alles geschafft wurde.

Für mich beinhaltet das Jahr 2014 etwas von beidem: Auf der einen Seite steht das Gefühl, dass es unmöglich sein kann, dass bereits wieder ein Jahr vergangen sein soll. Auf der anderen Seite ziehen wir Bilanz und können auf ein sehr ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Das Jahr 2014 hat vieles auf den Weg gebracht, was von langer Hand vorbereitet und geplant worden ist. Unsere neue Organisationsform hat sich im Alltag bewährt und erleichtert die Zusammenarbeit und das Vorwärtstommen enorm. Die personellen Lücken sind (fast) geschlossen und die Zeit der Vakanz konnten wir glücklicherweise dazu nutzen, einige neue Richtungen einzuschlagen. Das Gefühl der Stagnation wurde abgelöst durch einen steten Fluss in eine positive Zukunft.



Doch neben den positiven Ereignissen gab es auch andere Erlebnisse, die das Jahr 2014 geprägt haben: Mitarbeitende haben unsere Kirchgemeinde verlassen und sind zu neuen Ufern aufgebrochen. Gewohnte Abläufe sind plötzlich neu und fremd und müssen sich erst einspielen. Der Anspruch an uns selber, als zukunftsgerichtete Kirchgemeinde zu bestehen, fordert viel Kraft und Ausdauer von uns allen.

Ich freue mich sehr, dass wir mit unseren Mitarbeitenden, den vielen Freiwilligen und den Behörden gut dafür gerüstet sind, uns auch weiterhin gemeinsam vorwärts zu orientieren. Auch Sie als Kirchenbürgerin und Kirchenbürger leisten einen wichtigen Anteil, indem Sie uns finanziell unterstützen und unsere zahlreichen Angebote nutzen. Ihnen allen sage ich von Herzen: «Danke schön!».

Im Jahr 2015 warten neue Aufgaben und Ziele auf uns - ich freue mich darauf, sie gemeinsam mit allen Beteiligten in Angriff zu nehmen und hoffe sehr, dass wir dabei auf Ihre Unterstützung zählen dürfen.

## **I.1 Umsetzung der Pläne und Ideen zur Entwicklung der Kirchgemeinde Goldach**

Daniel Gerster,  
Projektleiter neue Organisation

2014 stand ganz im Zeichen der Umsetzung unserer Projekte und Vorbereitungsarbeiten.

1. Neue Organisation
2. Erweiterung und Anpassungen der verschiedensten bestehenden und neuen Angebote im kirchlichen Leben

### **I. Neue Organisation**

Im Laufe des Monats Mai 2014 haben wir die Umstellung der Behördenarbeit und der operativen Aufgabenstellungen vollzogen. Die beiden Ebenen strategische und operative Tätigkeiten sind nun getrennt. Die Kirchenvorsteherschaft hat in den verschiedenen Ressorts die strategischen Zielsetzungen zuhanden der Bereichsleitungen/Fachbereiche definiert.

Die Kirchenvorsteherschaftssitzungen werden nach einem neuen, vereinfachten Traktandenplan durchgeführt und können nun mit weniger Zeitaufwand durchgeführt werden.

Ebenso hat die neue Geschäftsleitung ihre operative Geschäftstätigkeit mit genau definierten Aufgaben- und Kompetenzregelungen aufgenommen.

Im ersten Halbjahr wurde in den verschiedenen Gremien ohne grössere Anpassungsschwierigkeiten nach den neuen Vorgaben gearbeitet. Wenn nötig wurden neue Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem täglichen Betrieb in den Aufgabenbeschrieben nach dem Motto «learning by doing», wie vorab vereinbart, angepasst und übernommen.

Als Fazit des ersten Betriebshalbjahres nach der neuen Organisationsform darf gesagt werden:

- Die Zielsetzungen des Projektes konnten mehrheitlich verwirklicht werden
- Die Kirchenvorsteherschaft und vor allem die operativ tätigen Mitarbeiter haben sich mit den neuen Abläufen identifiziert und arbeiten gerne nach den neuen organisatorischen Vorgaben
- Falls Anpassungen nötig wurden, sind diese Änderungswünsche in der Projektarbeitsgruppe diskutiert und nötigenfalls übernommen worden

Die Präsidentin Lidia Bollhalder und der Projektleiter Daniel Gerster bedanken sich bei allen KIVO Mitgliedern und Mitarbeitern für die Unterstützung und die kooperative Mitarbeit bei der Einführung und Umsetzung des Projektes «neue Organisation» sehr herzlich.

Die Kirchenvorsteherschaft hat das Mandat des Projektleiters bis zur Kirchgemeindeversammlung 2016 verlängert.

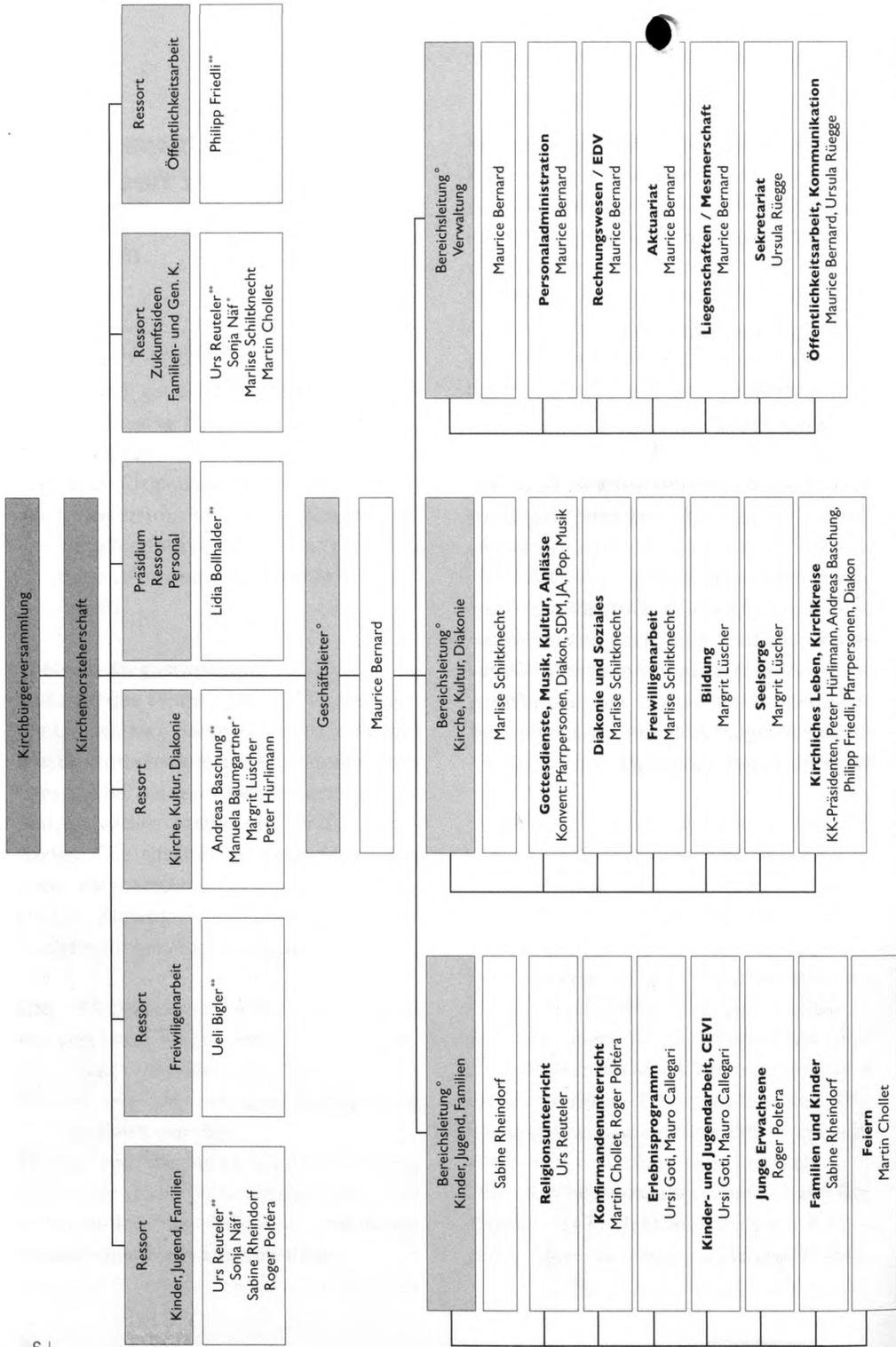
Bis zu diesem Zeitpunkt werden vor allem die verschiedenen Vorschriften und Reglemente an die vollzogenen und in Kraft gesetzten Umstellungen angepasst:

- Kirchgemeindeordnung
- Ordner neue Organisation mit den Geschäftsreglementen
- Ordner Handbuch EKGG

## **2. Angebote im kirchlichen Leben**

Grosse Fortschritte und neue Angebote wurden im gesamten Bereich des kirchlichen Lebens realisiert.

Die Kirchgemeinde Goldach ist mit einem breiten, zum Teil neuen kirchlichen Angebot und modernem Organisationsmodell bereit, die zukünftigen Anforderungen, Aufgabenstellungen und Veränderungen zu meistern.



## 2. Berichte aus der Kirchengemeinde

Im Teil 2 verzichtet die Redaktion auf inhaltliche Korrekturen.

### 2.1. Gesamtkirchengemeinde

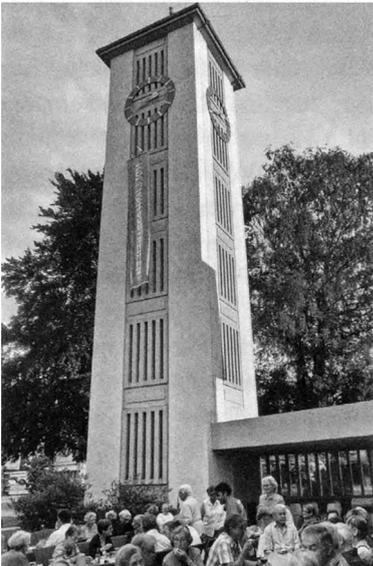
#### 2.1.1 Diakonie und Sozialdienst



Marlise Schiltknecht,  
Sozialdiakonische  
Mitarbeiterin

##### **Beratung und Begleitung**

«Hoffungsstreifen Diakonie-verbindet», diesem Slogan konnte man von Mitte Mai bis Ende Sommer an vielen Orten in der ganzen Schweiz begegnen. Banner hingen an Kirchen, Plakate in den Bahnhöfen: Grüne Armbändeli bei Jung und Alt weckten Aufmerksamkeit und Neugier.



Bei uns berichteten Menschen im Gottesdienst, wie sie Hoffungsstreifen für andere sind. Die Kinder im Unterricht zeichneten Situationen, wo sie als Hoffungsstreifen gefragt sind.

Zusammen mit Rorschach organisierten die Verantwortlichen für Diakonie eine Pressekonferenz und Herr Beerli (sel.) schrieb mit Feingefühl einen Artikel zum Wert der Diakonie. Nach anfänglicher Skepsis zur Kampagne, kann ich im Nachhinein sagen: «Schön, dass mit dieser Plattform ein Gesprächsraum entstand zu Themen, die sonst verschlossen bleiben.»

«Du bist ein Hoffungsstreifen», diese Aussage trifft vor allen auf die Freiwilligen zu. Ohne sie gibt es keinen Mittagstisch, keine Begleitgruppe, keinen Suppentag, keine Altersnachmittage und auch keinen Marktstand. - Marktstand? Die wöchentliche Lebensmittelabgabe in Rorschach. Aktuell beziehen jede Wo-



che über 50 Personen für sich und ihre Familien (150 Pers.) Brot, Salat, Gemüse, Früchte und, wenn sie in der ersten

Hälfte dran sind, gibt es auch Fleisch und Milchprodukte. Die Ostschweizer Tafel liefert bis zu 50 Kisten an. Entgegennehmen, sortieren, verteilen, aufräumen, jede Woche eine logistische Herausforderung. Auch die Räumlichkeiten zeigen uns Grenzen auf. Die Suche nach neuen geeigneten Räumen ist am Laufen. Ein grosses Dankeschön an alle, die mithelfen und an die Kunden und Kundinnen des Marktstandes, die viel Geduld aufbringen für das Erhalten einer Tasche Lebensmittel!

Hoffnung erfüllt sich in meiner Arbeit vielfach durch Gespräche, Austausch, Beziehungen und Beziehungsnetze: Danke an alle, die sich in irgendeiner Form daran beteiligen!

## 2.1.2 Kinder- und Jugendarbeit



Ursi Goti,  
Kinder- und Jugendarbeiterin  
Goldach-Tübach-Untereggen  
und Mörschwil

Der Zirkus kommt, Manege frei- kunterbunt und voller Elan durften wir am Donnerstag 17. April in der Turnhalle Seeblick in Mörschwil mit 24 Kindern ein Zirkustheater aufführen. Nach einer Woche zaubern, jonglieren, musizieren und vielem mehr war dies nun der Abschluss und der Höhepunkt einer richtig tollen Ferienaktivitätenwoche.

Ein richtig schöner Einstieg in meine neue Tätigkeit hier in Goldach.

Über die Sommerferien wurde es dann mit 16 Jugendlichen im alten Jugendraum laut und farbig. Aus einem dunklen, überbeladenen Keller wurde ein heller und freundlicher Jugendraum, welcher zu Disco-, Kino- und gemütlichen Spielabenden einladen kann.

In den Herbstferien zogen wir mit jugendlichen Reiseleiter/innen und Kindern aus Mörschwil und Goldach auf die Weltreise – von Italien nach Ghana, Californien, Hawaii, Mexiko-Südamerika, Australien, China und zurück in die Schweiz – wir lernten verschiedene Kulturen und ihre Besonderheiten kennen und durften staunen, erleben und uns wundern.

Als Abschluss des Jahres führten wir am 24. Dezember in Mörschwil innerhalb des Familiengottesdienstes das Weihnachtsmusical «Königsherze» auf. Wir luden die Besucher in die Geschichte der drei Weisen aus dem Morgenland ein, die uns erzählt, was sie im Laufe der Zeit zu Königen machte: «Will sie ebe es Königshend, wo so gross isch, dass es sich au vor Chlinem cha verneige.»

Kleinere, laufende Projekte wie das Pfeffersternprogramm an jedem zweiten Freitagabend und die Mittwochernachmittage für Kinder füllten dieses Jahr in gutem Sinn. Ich freue mich im Rückblick über dieses bunte Jahr und auch über die vielen helfenden Hände, welche dies überhaupt möglich machten.



Mauro Callegari,  
Kinder- und Jugendarbeiter  
Steinach

### Rückblick

Wenn ich ins Jahr 2014 zurückblicke kann ich kaum glauben, was wir alles zusammen erlebt haben. «b live Tag» mit dem Bibellesebund in Goldach, Konfreise München, Konftag Goldach, Konfweekend «Camp Rock», Übergangsanlässe, offene Jugendtreffs JackPoint und JackPointSix in Steinach, Erlebnismittage in Steinach, Fotokurs, internationaler Tag des Litterings, ökumenische Nacht der Lichter St. Gallen, Respekttag und Respektwoche Steinach und.. und... und natürlich das traditionelle ökumenische Steinacher Herbstlager.

### Ausblick

Die Herausforderungen in der kirchlichen Jugendarbeit sind auch im neuen Jahr geprägt von einer sich schnell entwickelnden, komplexen und ständig wechselnden Lebenswelt unserer jungen Menschen. Begleiten, beraten, unterstützen, da sein... das werden auch weiterhin meine Arbeitsschwerpunkte darstellen.

### Dank

Allen Jugendlichen und Erwachsenen, die tatkräftig mitgeholfen haben, spreche ich meinen tiefen Dank aus. Ihr mit eurer Energie und Leidenschaft gebt unserer Jugendarbeit das «i-Tüpfelchen». Vielen herzlichen Dank!



*b live Tag*



*Steinacher Herbstlager*



*ökum. Nacht der Lichter St. Gallen*



Ich danke Jesu für sein Durchtragen, seinen Trost, seine schützende Hand und für all die unglaubliche Kraft, die er mir und meinen Mitleitern und Mitleiterinnen täglich gibt.  
Ich freue mich auf ein gesegnetes 2015.



Jugendgottesdienst

### 2.1.3 Religionsunterricht



Urs Reuteler,  
Beauftragter für  
Religionsunterricht

«Auf den Spuren des Konzils» so lautete die Überschrift der Exkursion der Religionslehrpersonen am 19. November 2014. Die Geologin, Frau Schnekenburger aus

Konstanz, führte durch die Stadt und zeigte auf wo überall Spuren des Konzils vor 600 Jahren noch heute zu sehen sind. Mit spannenden Episoden aus der Zeit des Konzils gab uns die Führerin einen Einblick in die damalige Zeit.

Ende Schuljahr 2013/2014 haben drei Katechetinnen ihre Unterrichtstätigkeiten in unserer Kirchgemeinde beendet. Regula Künzler unterrichtete während 14 Jahren an der Oberstufe Goldach und wurde im Sommer pensioniert. Barbara Bühler unterrichtete in Mörschwil die Erstklässler. Yvonne Menzi war in Goldach und vor allem in Tübach tätig. Bei allen Lehrpersonen bedanke ich mich ganz herzlich für ihre Arbeit mit den Klassen, ihren Einsatz für spezielle Anlässe und die angenehme Zusammenarbeit.

Neu als Religionslehrpersonen tätig sind seit August Ursi Goti und Sabine Rheindorf. Sie sind bereits als Jugendarbeiterin beziehungsweise als Pfarrerin in unserer Kirchgemeinde tätig und haben neu auch noch je eine Religionsklasse übernommen.

Allen Fachpersonen, die in den vielen Klassen in unseren fünf Dörfern unterrichten und auch einspringen, wenn einmal eine Stellvertretung nötig ist, danke ich herzlich für ihren Einsatz.

Bei verschiedenen kirchlichen Anlässen haben die Katechetinnen mit ihren Klassen mitgewirkt und die Verbindung vom Religionsunterricht im Klassenzimmer zum Leben in der Kirche hergestellt.

## 2.1.4 Konfirmanden- unterricht



Yvonne Menzi, Pfarrerin und Roger Poltéra, Pfarrer

### Rückblick auf den Konfirmanden- unterricht 2014

Der Konfirmandenunterricht fand auch in diesem Jahr vor allem in den drei Kirchkreisen statt. Dort trafen sich die Jugendlichen regelmässig, um über unseren christlichen Glauben nachzudenken und über ihren eigenen Glauben ein Stück mehr Klarheit zu bekommen.

Ebenso wichtig wie diese Treffen im Kirchkreis sind aber auch die Treffen aller Konfirmandinnen und Konfirmanden der ganzen Kirchgemeinde. Vier solche Begegnungen gab es im vergangenen Jahr. Im März fand der Konfirmandentag «Fairer Handel» statt, wo die Jugendlichen auf spielerische Art und Weise mehr über faire Produkte, den Welthandel oder über ein Drittweltland erfahren konnten. Ein weiteres Treffen ergab sich dann im April auf der Konfreise nach München. Dort erlebten die Jugendlichen ganz viel an Gemeinschaft und kamen ins Gespräch über den Besuch in der KZ-Gedenkstätte in Dachau. Im August fand das Kennen-

lernwochenende am Anfang des neuen Konfirmandenjahres statt. Rund 50 Jugendliche aus 5 Dörfern lernten sich gegenseitig kennen bei Sport und Spiel. An diesem Wochenende wurde eine gute Basis gelegt, um dann während des Jahres gut miteinander arbeiten zu können. Im September fand dann der Pilgertag statt. Einen ganzen Tag pilgernd unterwegs sein, von Ort zu Ort, unterbrochen von Zwischenhalten in Kirchen oder Kapellen und dort in Wort und Stille neue Kraft für den weiteren Weg bekommen. Das war eine ungewohnte Erfahrung.

### Konfband

Auch in diesem Jahr ergaben sich verschiedene Auftritte der Konfirmandenband in allen drei Kirchkreisen. Der Höhepunkt war dann natürlich der Auftritt bei den drei Konfirmationen in Goldach, Steinach und Mörschwil. Alle Auftritte sind sehr gut geglückt.

In der Leitung der Konfband hat sich in diesem Jahr eine Änderung ergeben: Judith Keller hat sich für eine neue Herausforderung entschieden, was die Verantwortlichen des Konfirmandenunterrichts sehr bedauerten, weil sie eine ausgezeichnete Arbeit gemacht hat. Judith Keller hatte einen sehr guten Umgang mit den Jugendlichen und konnte sie immer zu Bestleistungen motivieren. Zum Glück fanden wir in Sarina Lendi eine gute Nachfolge für die Leitung der Konfband.



## 2.1.5 GoSpecial – der etwas andere Gottesdienst

Roger Poltéra, Pfarrer

Auch in diesem Jahr fanden wieder vier GoSpecials statt – moderne Gottesdienste mit Moderation, Theater, populären Liedern, Predigt, Kreuzverhör, Fürbitte und Kinderprogramm für alle Altersstufen. Im Februar zeigte uns der Referent Georges Morand auf, dass Zufriedenheit keine Glückssache ist. Im März beschäftigte sich Pfr. Roger Poltéra mit dem Buch des Schweizer Philosophen und Atheisten Alain de Botton «Religion für Atheisten» und wies die Gottesdienstbesuchenden darauf hin, wie ermutigend dieses Buch für Glaubende sein kann, weil es aufzeigt, welch grossen Schatz wir im christlichen Glauben haben. Im September war Uniseelsorger Markus Anker im GoSpecial zu Gast und gab uns seine Gedanken zum Thema «Warum lässt Gott das zu?» weiter. Im November schliesslich begeisterte uns der Gospelchor Heiden mit seinen fetzigen Liedern. Und der Referent Cla Gleiser ermutigte uns, in der Gegenwart zu leben.

Ein engagiertes Team von Freiwilligen machte es auch dieses Jahr wieder möglich, diese GoSpecials durchzuführen. In verschiedenen Vorbereitungsgruppen wurde wieder grossartige Arbeit geleistet.

## 2.1.6 Kirchenchor Goldach



Ueli Bigler  
Präsident Kirchenchor

Der Kirchenchor Goldach besteht bereits seit 60 Jahren. Er bietet eine gute Gelegenheit die Gemeinschaft untereinander zu pflegen und die Freude am Singen zu fördern.

Leider ist das Durchschnittsalter im Kirchenchor ziemlich hoch. Deshalb würden wir uns sehr freuen, wenn wir unseren Chor mit jungen Mitgliedern ergänzen könnten. Natürlich ist bei uns jede gesangsfreudige Person herzlich willkommen.

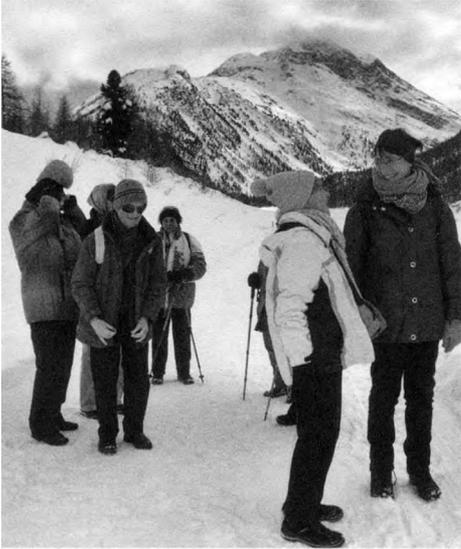
Jeden Mittwoch von 19.30 Uhr - 21.00 Uhr treffen sich unsere Mitglieder in der Kirchengemeindestube in Goldach zur Probe. Unsere neue Dirigentin, Ute Rendar, versteht es ausgezeichnet uns für ihre Liederauswahl zu begeistern. Nicht nur traditionelle Kirchenlieder, sondern auch gefällige «Ohrwürmer», füllen unser Repertoire. Besuchen Sie uns doch bei einer unserer Chorproben. Wir freuen uns auf Sie.

Der Kirchenchor bedankt sich herzlich bei der Gesamtkirchengemeinde für die finanzielle Unterstützung.



**Fotoreportage  
Gesamtkirchgemeinde**

*Winterferien: Tagsüber an der frischen Luft, am Abend gemütliches Beisammensein.*



*Daniel Gerster, letzte  
Kirchgemeindeversammlung*



*Kreativer Ostersonntag für alle die gerne  
feiern*



*Kreativer Ostersonntag für alle die gerne feiern*



*Seniorenausflug durchs Thurgau und Mittagessen in der Kartause Ittingen*



*Kirchgemeindeferien im Tessin*



*Freiwillige der Besuchsdienste tauschen Erfahrungen aus und erwerben neues Wissen*



*Fremde unter uns, Besuch im Solihaus*



## 2.2. Aus den Kirchkreisen

### 2.2.1 Kirchkreis Goldach – Tübach – Untereggen



Peter Hürlimann,  
Kirchkreispräsident

#### **Turmhofsommer**

Aus so vielen kirchlichen Angeboten während eines Jahres möchte ich stellvertretend für alle den Turmhofsommer herauspicken. Wiederum ist es dem Vorbereitungsteam mit vielen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gelungen, ein farbiges, beschwingtes, verspieltes und kreatives Programm auf die Beine zu stellen. Da waren die regelmässigen Nachmittage im Mütter-Kind-Treff und im Turmhofkafi. Beide Anlässe sind zahlreichen Menschen zu wichtigen, unbeschwerten Begegnungsorten geworden fürs Verweilen, sich Austauschen und Spielen.

Im Turmhofprogramm 2014 wurden zehn Veranstaltungen angeboten. Integriert waren drei Gottesdienste, so jener mit Gästen aus unserer Partnergemeinde in Ungarn und der bereits traditionelle Gottesdienst «Änet dä Grenze», zusammen mit den Nachbarn aus der Kirchgemeinde Rorschach.

Mit dem Krea-Kunst Wochenende fand Ende Juni gleich ein dreitägiges Programm statt. Etliche Kunstschaffende

aus unserer Region und aus Ungarn präsentierten ihre Arbeiten. In der Kirche, in und ums Kirchgemeindehaus herrschte reges Treiben: Gottesdienst, Musik, Lesung, Ausstellung, kreatives Tun, Kaffee und Kuchen. Viele Menschen über die Regionsgrenzen hinweg nutzten das Angebot und liessen sich begeistern. Aus den Gesichtern der Veranstalter und Gäste las ich Freude und Zufriedenheit!

Schön, wenn das gesamte Turmhofprogramm als ein Abbild der Gastfreundschaft für das Leben in der Kirchgemeinde Goldach angesehen werden kann. Ich danke den vielen Frauen und Männern, welche diese Vielfalt als freiwillig Mitarbeitende erst möglich machen. Herzlichen Dank!



Margrit Lüscher  
Pfarrerin

#### **Ökumenischer Versöhnungsweg**

Sich mit einem Menschen, der uns zutiefst verletzt hat, oder mit dem, was uns zugestossen ist, zu versöhnen, kann ein schwieriges Unterfangen sein. Oder seine eigene Schuld gegenüber einem Menschen einzustehen, verlangt manchmal viel von uns ab. Doch wird Versöhnung möglich, kann das eine grosse Erleichterung sein und

uns wieder frei fürs Leben hier und jetzt machen. Diese Erfahrung wollen wir den Schülerinnen und Schülern der 4. ökumenischen Religionsklassen aus Goldach vermitteln.

Im Unterricht beschäftigen sie sich mit diesem Thema anhand einer biblischen Geschichte. Dabei sollen sie erfahren, dass Gott ein liebender Gott ist.

Abschluss dieses Themas ist der sogenannte «Versöhnungsweg». Dazu werden im Pfarreiheim, der katholischen Kirche, dem evangelischen Kirchgemeindehaus oder der evangelischen Kirche drei verschiedene Stationen mit Gegenständen, Texten und Fragen ausgelegt. Die Kinder und die Vertrauensperson, die sie begleitet, meistens ist es ein Elternteil, werden eingeladen, sich darüber auszutauschen. An der ersten Station geht es um das Kind selbst, an der zweiten um die Beziehung zu anderen Menschen und bei der letzten um die Beziehung zu Gott.



Zum Abschluss geht jedes Kind zu der Pfarrperson seiner Konfession. Ziel ist es, miteinander über die Erfahrung und Erkenntnis, die das Kind auf diesem Weg gemacht hat, auszutauschen. Danach spendet der Priester das Sakrament der Beichte (Versöhnung), ich als Pfarrerin der evangelischen Kirche segne das Kind.

Wir werden diesen ökumenischen Versöhnungsweg weitergehen. Ab 2015 wird auch die 4. ökumenische Klasse aus Untereggen dazustossen.

### **Trauercafé**



Das Trauercafé ist ein Begegnungsort im katholischen Zentrum St. Kolumban, Kirchstrasse 9, in Rorschach. Eingeladen sind Menschen, die den Verlust eines nahestehenden Menschen betauern

und den Wunsch haben, ihre Erfahrungen auf dem Weg zu teilen.

Im Frühjahr 2013 wurde es eröffnet. Seither haben einige das Angebot genutzt. Sie haben von ihren Wegerfahrungen erzählt oder einfach nur hingehört. Sie haben geweint oder auch einmal gelacht und dabei Trost und Ermutigung erfahren.

Das Trauercafé ist jeweils am 2. Dienstag im Monat von 19.00 – 20.30 Uhr geöffnet und wird von einem Zweier-Team begleitet.

Zu Team gehören:

*Anna-Maria Frei-Braun*

Seelsorgerin in der Kath. Seelsorgeeinheit Region Rorschach

*Margrit Lüscher*

Pfarrerin der evang. Kirchgemeinde Goldach

*Monica Wegmann und*

*Regina Hürlimann*

Hospiz-Fachfrauen aus Rorschach und Goldach

*Christina Jussel*

Pflegefachfrau.

Wenn auch Sie um einen lieben Menschen trauern, sind Sie herzlich willkommen.

## **Hinweise**

### Beerdigungen

Wir haben in unserer Kirchgemeinde die Verantwortlichkeit bei Beerdigungen neu geregelt: Jeweils für zwei bis drei Wochen ist eine Pfarrperson für Beerdigungen zuständig. Das bedeutet, dass jede Pfarrperson in jedem Kirchkreis Abdankungen hält.

### Spitalbesuche

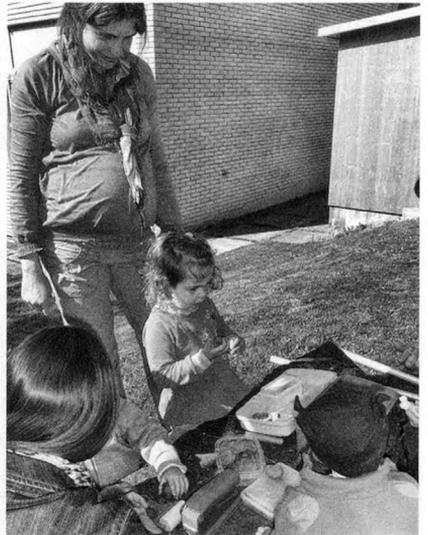
Seit vor vielen Jahren der Datenschutz eingeführt wurde, erhalten wir keine Meldung mehr von den Spitälern, wer bei ihnen aus unserer Kirchgemeinde eingetreten ist. Von daher sind wir angewiesen, dass Sie uns bei einem Spitalaufenthalt melden, wenn Sie einen Besuch von uns wünschen.

## Fotoreportage Kirchkreis Goldach - Tübach - Untereggen

### Lotto am ökum. Seniorennachmittag



### Der MüKiTreff im Freien, da gibt's immer was zum Ausprobieren



*Dank an alle Freiwilligen*



*Untereggen am Mittagstisch*



*Tauferinnerungsfeier: Die Tauffamilien bringen die Kerzen mit.*



*Die Taufscheiben*



*Nach der Feier geht es zur obligaten Bratwurst*



*Weltflüchtlingstag am Mittagstisch, kochen wie in Tibet*



**Impressionen vom Turmhofsommer:**  
*Mit dem «Mäntigschörli» startet der Turmhofsommer 2014*



*Die zukünftigen Aussteller an der Arbeit, Krea Tage*



*Vernissage Krea Turmhofsommer*



*Krea*



*Holzschnitzereien aus Ungarn*



*...und was meinsch?*



*Der Brunch stärkt für die Ritterspiele*



*Ursi Goti wird begrüsst und ritterlich aufgenommen*



*Café international*



*Ökum. Schulanfang Tübach*



*Fiire mit de Chliine Tübach*



*Im Gemeindeforum wird über das kirchliche Leben in Goldach diskutiert*



*Untereggen ökum. Seniorennachmittag*



*Untereggen Suppenzmittag*



*Dieser Engel ist an Weihnachten in der Goldacher Kirche*



*Guetzli backen*



## 2.2.2 Kirchkreis Mörschwil



Philipp Friedli,  
Kirchkreispräsident

«Wenn eine Türe zu geht, öffnet sich eine andere» so oder ähnlich lautet ein Sprichwort. Fast wortwört-

lich kann man dies auf das vergangene Jahr im Kirchkreis Mörschwil beziehen. Noch im alten Jahr wurden wir vom Vermieter unseres Pfarrbüros, der Raiffeisenbank Mörschwil, informiert, dass die Bank infolge Eigengebrauch unseren Mietvertrag kündigen wird. Nach einem langen Mietverhältnis mussten wir uns mit diesem neuen Thema intensiv auseinandersetzen. Wir mussten uns fragen, was wollen wir und wo können wir dies finden? In einem Dorf wie Mörschwil, welches hauptsächlich aus Wohnbauten besteht, ist zudem das Angebot von Büroräumen naturgemäss gering.

Die Freude war jedoch riesengross, als die Möglichkeit bekannt wurde, direkt an der St. Gallerstrasse im Erdgeschoss ein Ladenlokal mit grosser Schaufensterfront mieten zu können. Das Lokal ist eher zu gross als zu klein und bietet dazu nun die Möglichkeit zusätzliche Aktivitäten öffentlichkeitswirksam anbieten zu können.

Unser Pfarrer, Roger Poltéra, aber auch der ganze Kirchkreis hat nun an bester Lage Räumlichkeiten, welche wir mit Leben füllen möchten. Durch die Ver-

glasung zum Trottoir hin können wir Präsenz markieren. Der Eingang ist hell und freundlich und soll auch zum spontanen Besuch einladen.

Mit unseren bestehenden Räumlichkeiten im Gemeindezentrum und den vielen Mitwirkenden im Kirchkreis sind wir in der Lage unsere Aufgabe wirkungsvoll erfüllen zu können. Es ist schön zu spüren, wie im Kirchkreis der christliche Gedanke des Miteinander gelebt wird. Da sind ganz viele Menschen, die im vergangenen Jahr mitgearbeitet haben. Nahezu 150 Anlässe wurden durchgeführt, Anlässe für Jung und Alt, getrennt aber auch gemeinsam, Anlässe, die uns Gemeinschaft unter Gottes Hände spüren liessen, Anlässe, die uns spüren liessen, dass das Miteinander wertvoller ist. Ohne all die Mitwirkung dieser freiwilligen Helfer und Helferinnen wäre es nicht möglich, so ein intensives Gemeindeleben erleben zu dürfen. Wir können sehr stolz und dankbar dafür sein.

Und so schliesst sich der Kreis wieder, eine Türe ging zu, eine andere ging dafür auf. Im Moment wo die Türe zugeht, herrscht oft die Unsicherheit über die Freude auf die neuen Möglichkeiten. Es wäre schön, wenn uns das Vertrauen auf Gott nicht verlassen würde, abzuwarten, welche Türe sich neu öffnet. Im Kirchkreis Mörschwil haben sich im 2014 viele gute Türen geöffnet, Gott sei Dank!



Roger Poltéra  
Pfarrer

Wenn ich das vergangene Jahr überblicke, so sind es vor allem die regelmässigen Angebote, die dem kirchlichen Leben im Kirchkreis Mörschwil das Gesicht geben. Da engagieren sich viele Freiwillige und leben tagtäglich durch Ihr Angebot dem Motto unserer Kirche nach: Nahe bei den Menschen – nahe bei Gott. Einzelne Angebote im Kinder- und Erwachsenenbereich greife ich heraus:

### **Kinderprogramm parallel zum Gottesdienst**

Auch im vergangenen Jahr wurden wieder parallel zum Morgengottesdienst kindergerechte Angebote organisiert, nämlich Kinderhort (0 – 5 Jahre), KiK (Kinder in der Kirche – ehemals Sonntagschule; 6 – 9 Jahre) und Abenteuerland (9 – 12 Jahre).

Dieses Angebot war nur möglich dank vielen freiwilligen Mitarbeitenden. Es engagieren sich in der Kinderhüeti sechs Frauen, im KiK vier Frauen und im Abenteuerland zwei Männer und eine Frau. Wir danken allen für Ihren grossen Einsatz!

### **Ökumenische Fiire mit dä Chliine**

Rund achtmal fanden im vergangenen Jahr diese ökumenischen Kleinkinderfeiern im evangelischen Kirchenraum oder in der katholischen Kirche statt.

Ein engagiertes Team von fünf Frauen organisierte und leitete diese Feiern. Jedes Mal wurde auf kreative Art und Weise eine biblische Geschichte erzählt oder aufgeführt. Die Methoden reichen von Theaterspielen, mit Playmobil-Figuren Geschichten erzählen, mit Ton gleich selbst die spielenden Figuren herzustellen bis hin zu Guckkasten-Geschichten oder Kamishibai-Geschichten. Das Team hat sich in den letzten acht Jahren eine grosse Vielfalt an Methoden und Ideen angeeignet.

### **Kindersingen**

Zehnmal wurde das Kindersingen jeweils am letzten Dienstagmorgen im Monat für Kinder von 0 – 5 Jahren angeboten. Obwohl die beiden Leiterinnen keine Kinder mehr in diesem Alter haben, bieten sie es weiterhin an, weil es eine rege Nachfrage gibt. Viele Kinderwagen stehen im Eingangsbereich des Gemeindezentrums, wenn wieder ein Kindersingen stattfindet.

### **Ökumenische Abendbesinnungen**

Auch dieses Jahr wurden wieder 10 Abendbesinnungen des ökumenischen Vorbereitungsteams jeweils an einem Mittwoch angeboten. An diesen Treffen zeigt sich immer wieder neu, wie gut die ökumenische Zusammenarbeit an der Basis läuft. Da sind im Verlaufe der Jahre Freundschaften entstanden, man schätzt einander. Höhepunkt einer Abendbesinnung ist gelegentlich, wenn die Gemeinschaft nach einer Feier in

froher Runde zusammenbleibt und Gemeinschaftslieder anstimmt.

### **Besuchergruppe**

Die freiwilligen Mitarbeitenden der Besuchergruppe besuchten Gemeindeglieder, die über 80 Jahre alt sind. In der jährlichen Sitzung kommt dann oft auch zum Ausdruck, dass wohl nicht nur die besuchte Person mit dem Besuch beschenkt wurde, sondern auch die besuchende Person ganz viel von diesen Gesprächen profitiert.

### **Frauentreffen**

Jeden Monat, jeweils am Dienstag, trafen sich Frauen aus dem Kirchkreis im Frauentreffen. In einem ersten Teil wurde in der Kaffeerunde die Gemeinschaft gepflegt, und erst dann ging man zu einem Thema über, das vom Vorbereitungsteam festgelegt wurde.

### **Kinder- und Jugendarbeit**

Das vergangene Jahr war geprägt von zwei Musical-Aufführungen. In den Frühlingferien führten die Kinder von Mörschwil in der Sporthalle Seeblick ein Zirkus-Musical auf und im Familiengottesdienst an Heiligabend setzten sie die Weihnachtsgeschichte in Szene.

Beide Aufführungen wurden von unserer kirchlichen Jugendarbeiterin, Ursi Goti, die ihre Arbeit anfangs März aufgenommen hatte, mit einem grossen Team von freiwilligen Müttern und Helfern vorbereitet.

### **Was sonst noch besonderes war im vergangenen Jahr**

In einem Gottesdienst anfangs März konnte ich mein zehnjähriges Jubiläum im Kirchkreis Mörschwil und in der Kirchgemeinde Goldach feiern. Im anschliessenden Kirchenkaffee überraschte mich der Kirchkreis mit kreativen Glückswünschen für meine weitere Arbeit.



*Philippe Friedli überreicht gute Wünsche*



*Lara & Lina Poltéra singen für ihren Vater*

## Fotoreportage Kirchkreis Mörschwil

### Aussendung der Sternsinger



Ferienaktivitätenwoche zum Thema Zirkus



*Zirkusaufführung*



*Fiire mit de Chliine: 20. April zum Thema Ostern*



**Konfweekend: Abendmahl**



### Gemeinsamer Gottesdienst



### Die Sitter überqueren



### Teambuildingparcours: Die Jugendlichen bei kniffligen Aufgaben



### Konfirmandenjahr



### Gruppenwettkampf



## Pilgern mit den Konfirmanden



## Konfband: Einsatz bei der Konfirmation in Goldach





### **GoSpecial**

*Moderatorin Manuela Bürkle*

*Jakob Näf im Theaterstück*



*Michaela DeAza und Arthur Hüberli*



### GoSpecial

Die Kinder am Schluss des GoSpecials mit dem Referent Cla Gleiser

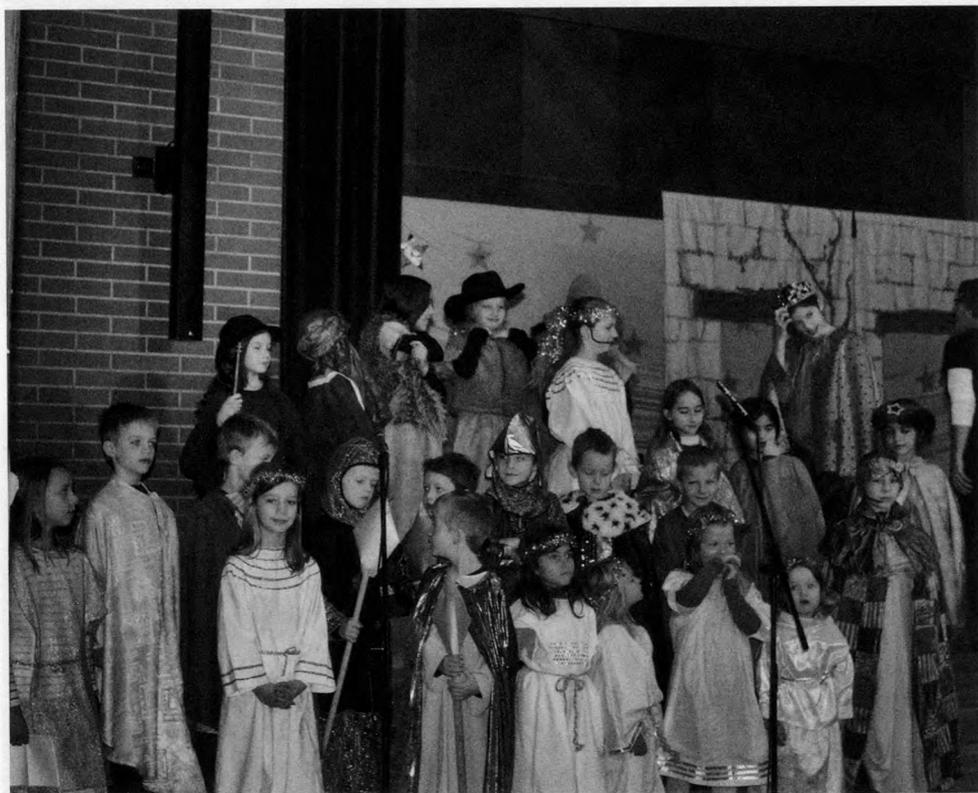


### Gospelchor Heiden



### Weihnachtsmusical





### 2.2.3 Kirchkreis Steinach



Sabine Rheindorf,  
Pfarrerin

Mein erstes Jahr als Pfarrerin in der Kirchengemeinde Goldach liegt hinter mir. Zahlreiche

Menschen haben mir das Einleben an meinem neuen Lebens- und Wohnort durch ihre herzliche und offene Art leicht gemacht. Bei zahlreichen Anlässen im Kirchkreis Steinach, aber auch unserer Gesamtkirchengemeinde, habe ich Rückhalt und Unterstützung bei meiner Arbeit erfahren.

Meine Stelle kombiniert einen Arbeitsschwerpunkt im Kirchkreis Steinach, verbunden mit gesamtkirchengemeindlichen Aufgaben im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit. Diese Konstellation empfinde ich als gelungen: Behimatum im Kirchkreis einerseits und Austausch und Zusammenarbeit mit den MitarbeiterInnen und KollegInnen in Goldach und Mörschwil.

Mit folgenden Splittern möchte ich Sie an dem bunten Kaleidoskop meiner Arbeit teilhaben lassen. Meine Arbeit im Kirchkreis war von den gottesdienstlichen Feiern und vom gegenseitigen Kennenlernen geprägt. Die Gottesdienste waren Anlass, mit vielen Gemeindegliedern ins Gespräch zu kommen. Vertiefen konnte ich diese Kontakte bei Kirchenkaffees, Apéros, Geburtstags- und Seelsorgebesuchen,

bei den ökumenischen Kirchgemeindenachmittagen, beim Frauenzwooge und beim Z'Mittag für alli. Es ist ermutigend zu sehen, wie viele Menschen unsere Angebote annehmen. Zahlreiche positive Rückmeldungen zeigen, dass sie von den Teilnehmenden geschätzt werden. Besonders hervorheben möchte ich die gute ökumenische Zusammenarbeit in Steinach. Im vergangenen Jahr haben wir etliche Gottesdienste und Feiern ökumenisch gestaltet. Die erfreuliche Resonanz zeigt, dass konfessionsübergreifende Aktivitäten gewünscht und wahrgenommen werden. Das Totengedenken und der Familiengottesdienst am Heiligen Abend wurden neben den traditionellen ökumenischen Anlässen und Feiern neu etabliert.

In Goldach wirkte ich vor allem bei den Kinder- und Familienanlässen unserer Kirchengemeinde mit. Ein kreatives Team gestaltete unter meiner Leitung viermal im Jahr die Fiire mit de Chliine-Feiern in der Goldacher Kirche. Ausserdem gestaltete ich im Team die Einführung ins Abendmahl mit den Drittklässlern, den kreativen Ostersonntag, die Tauf-erinnerungsfeier sowie die Kinder- und Familienfeier zum Abschluss des Turmhofsommers mit anschliessendem Kinderprogramm. Sporadisch begleitete ich den Mütter-Kind-Treff. Bei diesen Anlässen war die Freude der Kinder und ihrer Familien durchgängig spürbar. Aufgrund dieser Erfahrung ist es mir ein Ansporn, zukünftig noch mehr Kinder und Familien einzuladen und zu

begeistern. Ausserdem sollen auch in Steinach Kinder- und Familienanlässe stärker etabliert werden. Über geeignete Massnahmen, wie wir mehr Kinder und Familien gewinnen können, sind wir innerhalb des Teams und des Ressorts Kinder-, Jugend- und Familien in einen spannenden Austausch getreten.

Insgesamt darf ich auf ein eindrückliches und vielseitiges Jahr zurückblicken. Es hat mir viel Freude gemacht, neben dem Traditionellen auch Neues zu wagen und erste Triebe entstehen und wachsen zu sehen.

Der Höhepunkt des vergangenen Jahres war für mich meine Amtseinsetzung am 7. September 2014 durch Dekan Pius

Helfenstein in Steinach. Der von einem Team vorbereitete Gottesdienst zum Thema «Unterwegs auf dem Strom des Lebens» – musikalisch wunderbar begleitet von Arthur Hüberli an der Orgel, der Grainsquire Dixie Band aus Chur und dem Gesang von Sonja Näf und Michaela de Aza - war mir ein eindrücklicher und bewegender Beleg, dass «die Chemie stimmt».

Ich danke allen, die meine Einsetzungsfeier zu einem solch schönen Tag haben werden lassen, und freue mich, weiterhin in der Kirchgemeinde Goldach mit Ihnen auf dem Strom des Lebens unterwegs zu sein!

## **Fotoreportage Jahresrückblick Sabine Rheindorf**

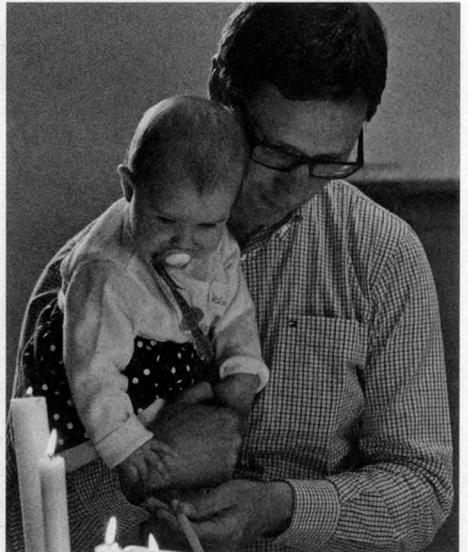
*Fiire mit de Chliine in Goldach*



Fiire mit de Chliine in Goldach



Tauferinnerung in Goldach



## Fotoreportage Kirchkreis Steinach

### Zmittag für alli



### Suppentag



### Übergangsanlass



### Konfweekend



### Konfpilgern



### Amtseinsetzung



### Kirchengemeindenachmittag



### Familienweihnacht



Daniel Gerster, Geschäftsleiter (bis Sept.14)

Das Jahr 2014 war geprägt von der Ablösung des Geschäftsführers Daniel Gerster, der auf Ende September pensioniert wurde, mit den damit verbundenen Übergabevorbereitungen und dem Erstellen eines Stellen- und Arbeitsbeschriebes. Mit zusätzlichem Aufwand zum bestehenden Pflichtenheft war auch die Umstellung der Gesamtorganisation «neue Organisation» verbunden.

Ansonsten kann von einem normalen Betriebsjahr mit seinen vielfältigen Aufgaben gesprochen werden.

Es ist mir ein grosses Anliegen an dieser Stelle der Präsidentin, den KIVO Mitgliedern, allen Mitarbeitern sowie vielen Kirchbürgern für die grosse Unterstützung und dem Wohlwollen gegenüber meiner Arbeit herzlich zu danken. Gerne bleibe ich im Jahre 2015 bis zum Abschluss der Projektarbeit «neue Organisation» mit der Kirchgemeinde Goldach weiterhin verbunden. Ich wünsche Allen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

### **Kirchenvorsteherchaft**

Die Behördenmitglieder haben ihre Geschäfte in zwölf Sitzungen erledigt. Seit Dezember 2014 gehört Martin Chollet als Mitglied ohne Stimmrecht neu zum Gremium.

Wir bedanken uns bei allen Behördenmitgliedern für die aktive und engagierte Mitarbeit und grosse Unterstützung in der Kirchenvorsteherchaft.

### **Verwaltung**

Die Verwaltungskommission hat noch einmal getagt. Anschliessend wurde diese Aufgabe durch die Mitglieder der Geschäftsleitung wahrgenommen, welche sich für die Erledigung der operativen Geschäfte acht mal traf.

Neu ins Leben gerufen wurde gegen Ende des Jahres ein Informationstreffen über die laufenden Geschäfte und Projekte mit der Geschäftsprüfungskommission.

### **Personelles**

#### **Eintritte**

- Bernard Maurice, Staad  
Geschäftsleiter
- Chollet Martin, Goldach  
Diakon
- Egger Marcel, Goldach  
Mitglied der Synode
- Goti Ursula, Wittenbach  
Kinder- und Jugendarbeiterin
- Müller Peter, Mörschwil  
Mitglied der Geschäftsprüfungskommission
- Rendar Ute, Rorschach  
Dirigentin Kirchenchor

Wir freuen uns über die Eintritte der neuen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ins Team der Kirchgemeinde Goldach und wünschen allen viel Erfolg und Befriedigung in ihrer Tätigkeit.



### **Austritte**

- Bühler Barbara, Mörschwil  
Religionslehrerin
- Egger H. Ruedi, Mörschwil  
Mitglied der Synode
- Gerster Daniel, Winden  
Geschäftsleiter
- Graf Karin, Goldach  
Mitglied der Geschäftsprüfungskommission
- Keller Judith, Kesswil  
Leiterin populäre Musik
- Künzler Regula, Walzenhausen  
Religionslehrerin

Besten Dank an die Ausgetretenen für ihre Mitarbeit in der Kirchgemeinde Goldach. Wir wünschen ihnen auf dem weiteren Lebensweg alles Gute.

### **Dienstjubiläen**

- Gerster Daniel, Winden  
Geschäftsleiter, 10 Jahre
- Kleinstein Willi, Goldach  
Messmer, 10 Jahre
- Kopeinig Oliver, Romanshorn  
Organist, 15 Jahre
- Meli Liliane, St. Gallen  
Religionslehrerin, 15 Jahre
- Poltéra Roger, Mörschwil  
Pfarrer, 10 Jahre
- Ziegler Reinhard, St. Gallen  
Musiker, 25 Jahre

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den Jubilaren für ihren grossen Einsatz in der Kirchgemeinde Goldach sehr herzlich und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

### **Liegenschaften**

Genauere Angaben zu den verschiedenen Vorhaben finden sie unter dem Amtsberichtsteil «Angaben zum Finanzplan 2015 – 2018» Punkt 4.8.

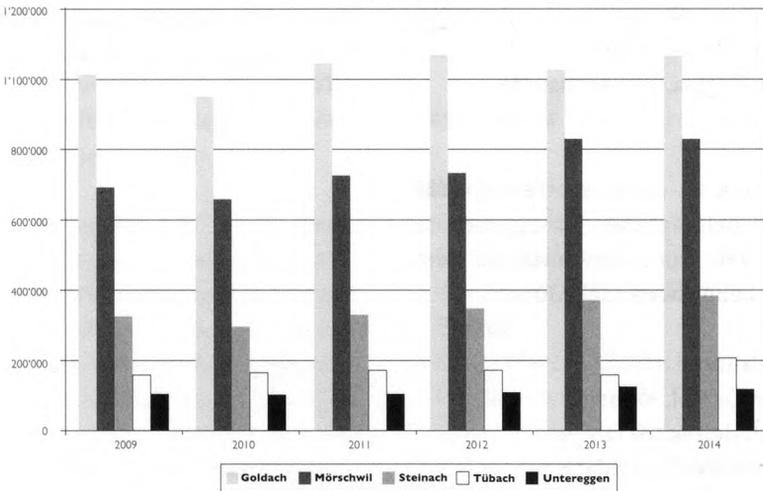
Die für das Jahr 2015 vorgesehene Renovation der Kirchgemeinderäume in Goldach wurde infolge des grösseren Abklärungs- und Planungsbedarfes auf das Jahr 2016 verschoben (Abstimmung über die Vorlage anlässlich der Kirchgemeindeversammlung 2016).



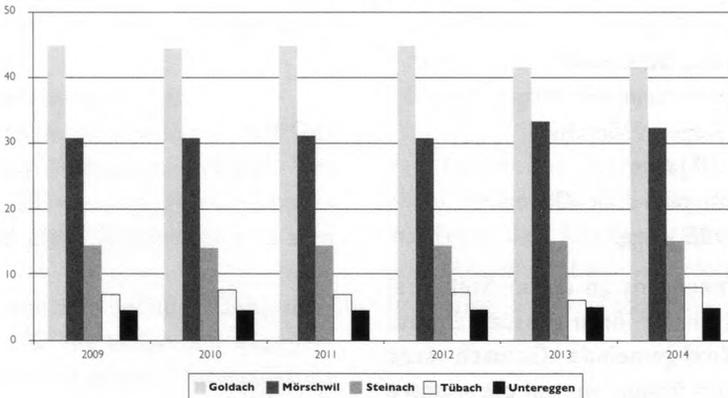
### 3.1 Steueraufkommen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Goldach	1'001'492	940'490	1'037'026	1'059'401	1'014'106	1'053'405
Mörschwil	684'688	648'336	715'868	727'533	816'035	821'201
Steinach	316'781	290'667	323'836	336'862	363'481	376'221
Tübach	152'630	163'218	165'121	168'133	153'385	200'823
Untereggen	101'433	97'278	99'586	106'240	120'315	116'298

in Franken



in Prozenten



## 3.2 Behörden, Kommissionen und Angestellte per 31.12.14

	Eintritt	seit
<b>3.2.1 Kirchenvorsteherschaft</b>		
Bollhalder Lidia, Tübach	Präsidentin	2010
Reuteler Urs, Goldach	Vize-Präsident	2010
Baschung Andreas, Steinach		2010
Baumgartner Manuela, Mörschwil		2013
Bigler Ueli, Untereggen		2005
Friedli Philipp, Mörschwil		2012
Hürlimann Peter, Goldach		2005
Näf Sonja, Goldach		2013
<i>Von Amtes wegen</i>		
Lüscher Margrit, Goldach	Pfarrerin	2005
Menzi Yvonne, Goldach	Pfarrerin	2008
Poltéra Roger, Mörschwil	Pfarrer	2004
Rheindorf Sabine, Steinach	Pfarrerin	2013
<i>Mit beratender Stimme</i>		
Bernard Maurice, Staad	Geschäftsleiter	1.09.14
Chollet Martin, Goldach	Diakon	1.12.14
Goti Ursula, Wittenbach	Kinder- Jugendarbeiterin	1.3.14
Schiltknecht Marlise, Flawil	Sozial-Diakonische Mitarbeiterin	2012
<b>3.2.2 Abgeordnete in die kantonale Synode</b>		
Egger Marcel, Goldach		1.7.14
Hürlimann Peter, Goldach		2010
Lüscher Margrit, Goldach		2005
Stier Anja, Mörschwil		2010
<b>3.2.3 Geschäftsprüfungskommission</b>		
Schweizer Max, Goldach	Präsident	1997
Altmann Renate, Goldach		2007
Gähwiler Erich, Goldach		2001
<i>Ersatzmitglied:</i>		
Müller Bruno, Mörschwil		2009
Müller Peter, Mörschwil		1.7.14



		Eintritt	seit
<b>3.2.4 Geschäftsleitung</b>			
Bernard Maurice, Staad	Geschäftsleiter	1.09.14	
Rheindorf Sabine, Steinach	Mitglied Geschäftsleitung	1.6.14	
Schiltknecht Marlise, Flawil	Mitglied Geschäftsleitung	1.6.14	
<b>3.2.5 Bereichsleitung</b>			
Bernard Maurice, Staad	Bereichsleitung Verwaltung	1.09.14	
Rheindorf Sabine, Steinach	Bereichsleitung Kinder, Jugend, Familien	1.6.14	
Schiltknecht Marlise, Flawil	Bereichsleitung Kirche, Kultur, Diakonie	1.6.14	
<b>3.2.6 Personal-, Pfarrwahlkommission</b>			
Bollhalder Lidia, Tübach	Präsidentin		2010
	Mit temporären Mitgliedern		
<b>3.2.7 Beauftragte</b>			
Baschung Andreas, Steinach	Ökumene und Mission		
Baumgartner Manuela, Mörschwil	Diakonie		
Bernard Maurice, Staad	Liegenschaften		
Bernard Maurice, Staad	Sicherheit/Gesundheitsschutz		
Friedli Philipp, Mörschwil	Öffentlichkeitsarbeit		
Hürlimann Peter, Goldach	Erwachsenenbildung		
Näf Sonja, Goldach	Familie und Kinder		
Reuteler Urs, Goldach	Jugendfragen		
Reuteler Urs, Goldach	Religionsunterricht		
Rüegge Ursula, Horn	Kollektenkassieramt		
Schiltknecht Marlise, Flawil	Seniorenarbeit		

<b>3.2.8 Kirchkreiskommission</b>			
Baschung Andreas, Steinach	Präsident des Kirchkreises Steinach		
Friedli Philipp, Mörschwil	Präsident des Kirchkreises Mörschwil		
Hürlimann Peter, Goldach	Präsident des Kirchkreises Go-Tü-Un		
<b>3.2.9 Angestellte</b>			
<b>a) Gesamtkirchgemeinde</b>			
Bernard Maurice, Staad	Geschäftsleiter	1.09.14	
Callegari Mauro, R'berg	Jugendarbeiter (40%)		2013
Goti Ursula, Wittenbach	Jugendarbeiterin (70%)	1.3.14	
vakant	musik. Leiterin pop. Musik (50%)		



		Eintritt	seit
Rendar Ute, Rorschach	Dirigentin Kirchenchor	1.7.14	
Reuteler Urs, Goldach	Fachstelle Religionsunterricht (Teilzeit)		2004
Rüegge Ursula, Horn	Sekretärin (60%)		2012
Schiltknecht Marlise, Flawil	Sozialdienst (30%)		2012
<b>b) Kirchkreis Goldach-Tübach-Untereggen</b>			
Bigler Irene, Untereggen	Messmerin (Teilzeit)		2000
Chollet Martin, Goldach	Diakon (70%)	1.12.14	
Falk Ruth, Tübach	Organistin, Stv.		1991
Hüberli Arthur, Goldach	Organist (Teilzeit)		1993
Hüberli Verena, Goldach	Fahrdienst (Teilzeit)		1993
Jakob Werner, Tübach	Messmer, Stv. (Teilzeit)		2013
Kleinsteinst Willi, Goldach	Messmer		2004
Kopeinig Oliver, Romanshorn	Organist (50%)		1999
Lüscher Margrit, Goldach	Pfarrerin (70%)		2005
Menzi Yvonne, Goldach	Pfarrerin (20%)		2008
Plattner Werner, Goldach	Messmer, Stv. (Teilzeit)		2009
Poltéra Roger, Mörschwil	Pfarrer (30%)		2004
Rheindorf Sabine, Steinach	Pfarrerin 10%		2013
Schiltknecht Marlise, Flawil	Sozial-Diakonie (40%)		2012
Schwager Iris, Untereggen	Organistin (Teilzeit)		1997
<b>c) Kirchkreis Mörschwil</b>			
Brühwiler Erika, Mörschwil	Dekoration		2013
Soller Dora, Mörschwil	Messmerin (Teilzeit)		2011
Poltéra Roger, Mörschwil	Pfarrer (70%)		2004
Ziegler Reinhard, St.Gallen	Musiker (Teilzeit)		1989
<b>d) Kirchkreis Steinach</b>			
Falk Ruth, Tübach	Organistin, Stv. (Teilzeit)		1991
Müller Remo, Goldach	Messmer, Stv. (Teilzeit)		2013
Hüberli Arthur, Goldach	Organist (Teilzeit)		1993
Kopeinig Oliver, Romanshorn	Organist (Teilzeit)		1999
Rheindorf Sabine, Steinach	Pfarrerin 70%		2013
Suter Gabriela, Steinach	Messmerin (Teilzeit)		2008

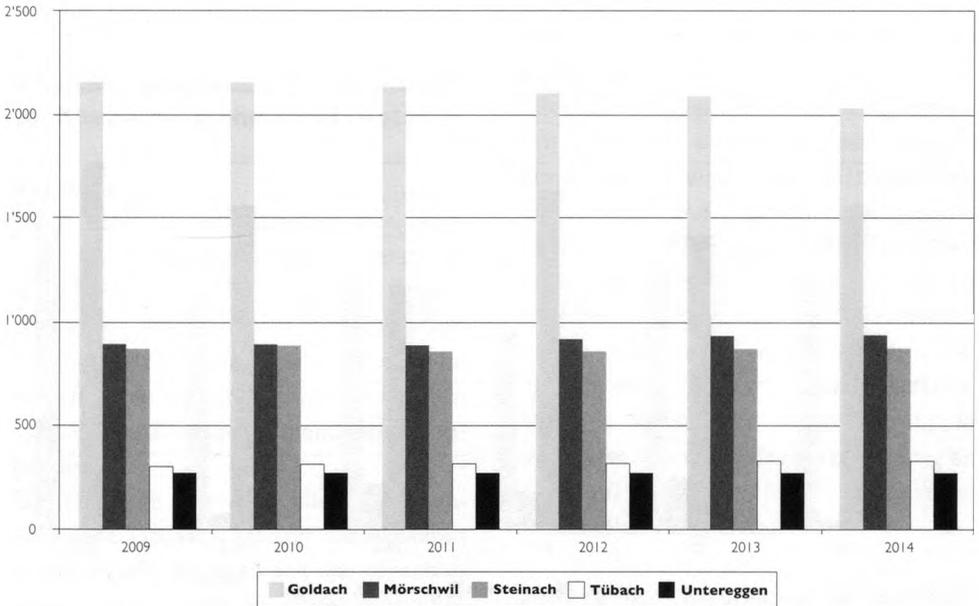


	Eintritt	seit
<b>3.2.10 Evang.-ref. Fachlehrkräfte Religionsunterricht</b>		
<b>Goldach</b>		
Eugster Silvia, Mörschwil		
Goti Ursula, Wittenbach		
Graf Esther, Rorschach		
Hutter Verena, Frasnacht		
Wagner Daniel, Rorschacherberg		
<b>Untereggen</b>		
Graf Esther, Rorschach		
<b>Tübach</b>		
Nägele Christine, A-Lustenau		
Rheindorf Sabine, Steinach		
<b>Mörschwil</b>		
Graf Esther, Rorschach		
Meli Liliane, St.Gallen		
Wick Yvonne, Mörschwil		
<b>Steinach</b>		
Eugster Silvia, Mörschwil		
Nägele Christine, A-Lustenau		
Wagner Daniel, Rorschacherberg		



### 3.3 Kirchengemeindemitglieder der letzten sechs Jahre

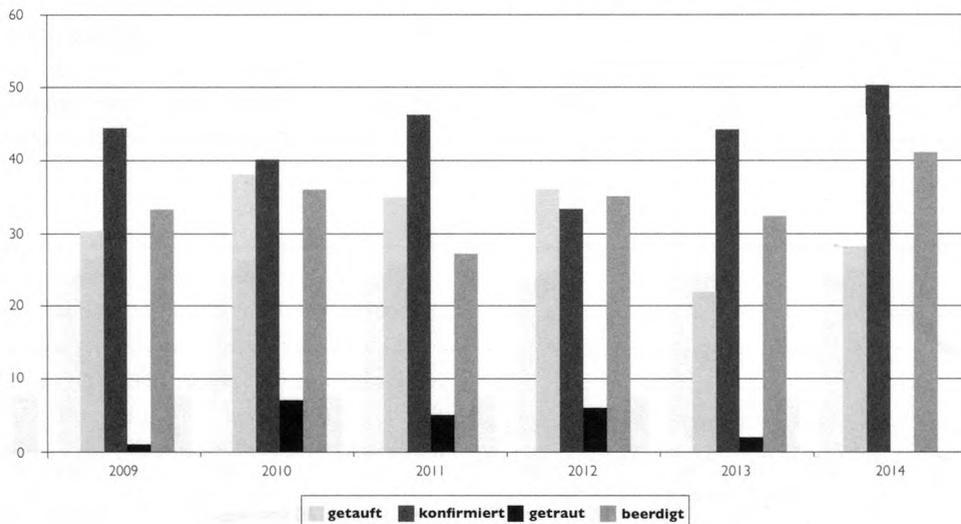
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Goldach	2'143	2'143	2'117	2'086	2'076	2'036
Mörschwil	883	885	879	902	920	928
Steinach	861	883	856	853	862	862
Tübach	292	315	322	314	331	332
Untereggen	272	265	276	266	264	258
<b>Total</b>	<b>4'451</b>	<b>4'491</b>	<b>4'450</b>	<b>4'421</b>	<b>4'453</b>	<b>4'416</b>





### 3.4 Amtshandlungen der letzten sechs Jahre

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
getauft	30	38	35	36	22	28
konfirmiert	44	40	46	33	44	50
getraut	1	7	5	6	2	0
beerdigt	33	36	27	35	32	41
Eintritte	5	10	8	7	4	9
Austritte	29	31	50	40	37	40





## 3.5. Anträge aus der Kirchgemeindeversammlung 2014

Traktandum 3

### 3.5.1 Antrag von Urs Dätwyler, Mörschwil, anlässlich der Kirchgemeindeversammlung 2014, «Beitrag für Pfadiheim Mörschwil»

Traktandum 3.1

#### Antrag von Urs Dätwyler

Die evangelische Kirchgemeinde Goldach unterstützt das Projekt Pfadiheim Mörschwil mit einem einmaligen Beitrag in der Höhe von Fr. 30'000.–. Dieser Betrag wird ins Budget 2015 aufgenommen.

#### Beantwortung des Antrages durch die Kirchenvorsteherschaft Goldach:

##### Vorwort

Nach einer ersten ablehnenden Antwort durch die Kirchenvorsteherschaft im Jahr 2013, wurde nach der Einreichung des Antrages von Urs Dätwiler, dieses Geschäft mit dem nachfolgend aufgeführten definitiven Entscheid nochmals in der Kirchenvorsteherschaft behandelt.

Die Behörde der evangelischen Kirchgemeinde Goldach schätzt die Arbeiten und das hohe Engagement der verschiedenen Körperschaften, Vereine und anderer Institutionen, welche im Bereich Kinder- und Jugendarbeit geleistet werden sehr und unterstützt diese auch mit jährlich wiederkehrenden Beiträgen (siehe Beiträge 2015 im Amtsbericht).

#### Begründung zum Antrag der Kirchenvorsteherschaft

Die Kirchgemeinde Goldach führt eine eigene Kinder- und Jugendarbeit sowie den Verein CEVI. Mit 2 festangestellten MitarbeiterInnen und einigen freiwilligen Helfern werden in allen Kirchkreisen eigene Programme und Lager angeboten. Sämtliche Anlässe sind für Kinder und Jugendliche der ganzen Kirchgemeinde offen. Für diese Tätigkeiten und Angebote wendet die Kirchgemeinde pro Jahr gesamthaft über Fr. 160'000.– an Lohn- und Programmkosten auf.

Mit unserer ablehnenden Haltung möchten wir auch eine Präjudizierung von einzelnen Vereinen und Institutionen, die Kinder- und Jugendliche begleiten, vermeiden. Wird die Pfadi Mörschwil mit einem grossen Beitrag bevorzugt, sind Forderungen von anderen Institutionen oder Vereinen (zB. Musik- oder Turnvereine) nicht auszuschliessen. Weitere zusätzliche Unterstützung in der Höhe wie der geforderte Beitrag an die Pfadi Mörschwil, liegt über unseren finanziellen Möglichkeiten.

#### Antrag der Kirchenvorsteherschaft Goldach

Aus den im vorherigen Abschnitt aufgeführten Gründen bitten wir die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, **den Antrag von Urs Dätwyler abzulehnen und den ins Budget 2015 aufgenom-**

**menen Betrag von Fr. 30'000.– (Kon-  
to 3. 1804) zu streichen.**

**Sollte die Kirchbürgerversammlung  
2015 dem Antrag der Kirchenvorste-  
herschaft nicht folgen und dem An-  
trag von Urs Dätwyler zustimmen,  
würde der Betrag erst nach Fertig-  
stellung des Pfadiheims in Mörschwil  
zur Auszahlung fällig.**

### **3.5.2 Antrag von Roland Etter, Steinach, anlässlich der Kirchgemein- deversammlung 2014, «Beteiligung an Photovoltaikanlage Steinach»**

Traktandum 3.2

#### **Antrag von Roland Etter**

Die Kirchenvorsteherschaft prüft die Beteiligung an einer Photovoltaikanlage beim Verein «Steinachsolar». Die Beteiligung soll 100 % des Stromverbrauchs der Kirchgebäude in Steinach abdecken. Die Kirchenvorsteherschaft legt das Projekt der Kirchgemeindeversammlung 2015 zur Abstimmung vor.

#### **Beantwortung des Antrages durch die Kirchenvorsteherschaft Goldach:**

##### **Vorwort**

2013 wurde der damals identische Entscheid der Kirchenvorsteherschaft an Roland Etter persönlich mitgeteilt. Nach der Einreichung des Antrages von Roland Etter wurde das Geschäft nochmals von der Kirchenvorsteherschaft behandelt.

Grundsätzlich begrüsst die Behörde die zukunftsgerichtete Planung sehr, Strom aus erneuerbaren Energiequellen zu beziehen. Ebenso findet sie die Lösung der politischen Gemeinde Steinach mit dem Verein «Steinachsolar» eine innovative Vorgehensweise. Zusätzlich ist sich die Kirchenvorsteherschaft auch ihrer Vorbildfunktion betreffend erneuerbaren Energien bewusst.

Die Kirchenvorsteherschaft möchte aus nachfolgenden Gründen jedoch nicht auf den Antrag von Roland Etter eintreten.

#### **Begründung zum Antrag der Kir- chenvorsteherschaft:**

Wie die Kirchbürger aus der im Amtsbericht aufgeführten Finanzplanung entnehmen können, stehen in der Kirchgemeinde Goldach in den nächsten Jahren grössere Investitions- und Renovationsvorhaben mit grossem finanziellen Mittelbedarf an. Deshalb muss die Behörde die Ausgaben mit Prioritätenfestlegung planen.

Die Beteiligung an einer Photovoltaikanlage, mit geschätzten Kosten von rund Fr. 45'000.–, gehört nicht zu unseren vordringlichen Aufgabenstellungen. Die Kirchenvorsteherschaft kann sich, nach Vollendung der prioritären Arbeiten im Liegenschaftsbereich und einer dann zu machenden Neubeurteilung der Finanzlage vorstellen, den Antrag von Roland Etter zu einem späteren Zeitpunkt wieder in ihre Traktandenliste aufzunehmen.

**Antrag der Kirchenvorsteherschaft  
Goldach**

Aus den im vorherigen Abschnitt aufgeführten Gründen bitten wir die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, **den Antrag von Roland Etter zum heutigen Zeitpunkt abzulehnen.**

## 4. Erfolgsrechnung 2014/Budget 2015

Traktandum 4 und 5



### 4.1 Bilanz per 31.12.2014

Konto Nr.	Kontenbezeichnung	Aktiven	Passiven
1.0000	Kasse	0.00	
1.0010	Spendenkasse	500.00	
1.0100	Postkonto Kassieramt	141'784.61	
1.0210	Bankkontokorrent RB Goldach	10'238.70	
1.1100	Debitoren	0.00	
1.1500	Verrechnungssteuerguthaben	1'051.90	
1.1600	Festgelder	0.00	
1.1900	Übrige Guthaben	1.00	
1.2000	Sparkonto SG KB Goldach	642'201.73	
1.2010	Mitgl.-Sparkonto RB Goldach	982'663.30	
1.2110	Wertschriften SG KB Goldach	1.00	
1.2120	Wertschriften RB Goldach	200.00	
1.2301	Liegenschaft Schulstr. 17, Goldach	1.00	
1.3000	Transitorische Aktiven	4'978.30	
1.4000	Kirche Goldach	1.00	
1.4010	GZM Mörschwil	1.00	
1.4020	Kirche Steinach	1.00	
1.4700	Mobiliar	1.00	
2.0000	Kreditoren		0.00
2.0050	Hilfe im In- und Ausland		9'359.12
2.2500	Transitorische Passiven		30'958.00
2.4000	Rückstellungen		25'000.00
2.4010	Rückstellungen Kirchl. Leben		26'129.54
2.4210	Fürsorgefonds		43'992.85
2.8000	Reserve für Bauten/Renovationen		556'997.35
2.8010	Rückstell. für Lieg.-Renovat. Finanzverm.		49'355.50
2.9000	Reserve für künft. Aufwandüberschüsse		886'359.34
	Mehrertrag 2014		155'473.84
<b>Total</b>		<b>1'783'625.54</b>	<b>1'783'625.54</b>

Goldach, 31. Dezember 2014  
Der Geschäftsleiter: Maurice Bernard

## 4.2 Erfolgsrechnung 2014/Budget 2015

Konto Nr.	Kontenbezeichnung	Budget 14	Rechnung 14	Budget 15
<b>3</b>	<b>Aufwand</b>			
	<b>Personalaufwand</b>			
3.0000	Löhne/Si'gelder Behörden/Komm.	68'000	65'900.80	69'000
3.0010	Löhne Verwaltungspersonal	192'500	175'828.35	186'000
3.0020	Übrige Löhne	0	0.00	0
3.0100	Löhne Pfarrer, Diakon	499'000	490'757.00	501'500
3.0110	Löhne SD/JA	194'500	175'058.92	203'000
3.0120	Löhne Fachlehrkraft Rel.unterr.	198'000	197'066.05	205'000
3.0125	Löhne Kinderkirche	3'500	1'085.00	3'500
3.0130	Löhne Organisten u. Chorleiter	99'000	84'002.35	84'000
3.0140	Löhne Mesmer und -Stv.	159'000	156'392.95	161'500
3.0150	Übrige Löhne	0	0.00	0
3.0300	AHV/ALV/FAK-Beiträge	177'000	184'672.60	185'000
3.0400	Pensionskassen-Beiträge	221'000	217'544.74	219'000
3.0500	Unfall-/KK-Prämien	20'000	21'026.15	22'500
3.0900	Personalfeiern/Geschenke	17'700	18'168.85	17'700
3.0910	Weiterbildung Personal	16'000	9'715.46	16'000
3.0920	Allg. Fachliteratur	3'000	1'816.75	3'000
3.0930	Fahrtspesen Personal Beh./Komm.	10'000	8'432.45	11'000
	<b>SUBTOTAL Personalaufwand</b>	<b>1'878'200</b>	<b>1'807'468.42</b>	<b>1'887'700</b>
	<b>Sachaufwand</b>			
3.1000	Büromaterial	6'000	4'526.50	6'000
3.1001	Drucksachen	4'500	3'890.95	4'500
3.1002	Inserate	30'000	24'934.25	30'000
3.1003	Fernmeldekosten	12'000	8'821.85	11'000
3.1004	Porti	12'000	7'669.25	10'000
3.1005	Fotokopien	9'000	5'699.88	10'000
3.1006	Bank-/Postspesen	500	438.85	500
3.1008	EDV-Kosten	23'000	17'589.19	23'000
3.1010	Amtsbericht, KG-Versamml.	9'000	8'172.65	9'000
3.1020	Lehrmittel Rel.-Unterricht	6'500	3'991.12	6'500
3.1021	Lehrmittel Konfirmanden	0	0.00	0
3.1030	Kirchengesangbücher	0	0.00	0
3.1050	Kirchenbote	35'000	34'575.30	38'000
3.1051	Öffentlichkeitsarbeit	19'000	10'423.70	19'000
	<b>Uebertrag auf Seite 56</b>	<b>166'500</b>	<b>130'733.49</b>	<b>167'500</b>

## 4. Erfolgsrechnung/Budget

Konto Nr.	Kontenbezeichnung	Budget 14	Rechnung 14	Budget 15
	Hertrag von Seite 55	166'500	130'733.49	167'500
3.1100	Anschaffung Mobiliar/Maschinen	8'800	5'903.15	16'000
3.1200	Strom/Gas/Wasser Kirche Go	5'500	5'380.55	5'500
3.1201	Strom/Gas/Wasser Kirche Stei	5'000	1'932.75	5'000
3.1202	Strom/Gas/Wasser GZM Mörschwil	1'500	1'355.05	1'500
3.1203	Strom/Gas/Wasser übr. Gebäude	500	503.15	0
3.1210	Heizmaterial Kirche Goldach	15'000	13'014.25	15'000
3.1211	Heizmaterial Kirche Steinach	0	0.00	0
3.1212	Heizmaterial GZM Mörschwil	2'000	1'697.95	2'000
3.1214	Heizmaterial Lieg. Finanzvermögen	0	0.00	0
3.1250	Versicherungsprämien	0	0.00	0
3.1260	Grundsteuern	1'000	1'065.20	1'100
3.1300	Verbrauchsmat. Kirche Goldach	3'000	1'942.20	3'000
3.1301	Verbrauchsmat. Kirche Steinach	500	0.00	500
3.1400	Unterhalt Kirche Goldach	16'000	36'973.75	22'000
3.1401	Unterhalt Kirche Steinach	83'200	60'868.61	28'500
3.1402	Unterhalt GZM Mörschwil	33'850	30'673.20	17'500
3.1404	Unterhalt Pfarrh. Schulstrasse	11'500	10'656.50	11'000
3.1500	Unterhalt Mobiliar/Maschinen	2'500	312.65	2'500
3.1510	Personentransporte	2'500	2'473.20	3'500
3.1600	Miete, Pachtzins, Benütz'gebüren	18'840	18'060.00	25'800
3.1800	Pop. Musik, and. Gottesdienstformen	18'700	14'292.00	18'500
3.1801	Kirchl. Veranstalt. Kirchgemeinde	10'600	9'279.45	10'600
3.1802	Kirchl. Veranstalt. Senioren	4'800	4'894.90	8'300
3.1803	Kirchl. Veranstalt. Konfirmanden	17'000	18'425.94	17'000
3.1804	Kirchl. Veranstaltungen Jugendliche	29'800	20'345.80	59'800
3.1806	Kirchl. Ferienlager Jugendliche	25'500	17'223.53	25'500
3.1810	Kirchl. Leben im Kreis Goldach	25'000	25'000.00	25'000
3.1820	Kirchl. Leben im Kreis Mörschwil	10'000	10'000.00	10'000
3.1830	Kirchl. Leben im Kreis Steinach	10'000	10'000.00	10'000
3.1900	Übriger Sachaufwand	4'000	1'615.85	4'000
3.1901	Schriften zum Verteilen	2'000	666.85	2'000
3.1904	Bestattungskosten	1'500	585.00	1'500
3.1910	Bibliothek Steinach	0	0.00	0
	SUBTOTAL Sachaufwand	536'590	455'874.97	520'100

4. Erfolgsrechnung/Budget

Konto Nr.	Kontenbezeichnung	Budget 14	Rechnung 14	Budget 15
	<b>Passivzinsen</b>			
3.2000	Zinsaufwand Finanzvermögen	0	0.00	0
3.2010	Zinsaufwand Verwaltungsvermög.	0	0.00	0
	SUBTOTAL Passivzinsen	0	0.00	0
	<b>Abschreibungen</b>			
3.3000	Abschr. Finanzverm. + Wertschr.	0	0.00	0
3.3100	Abschr. Verwaltungsvermögen	0	0.00	0
3.3200	Zusätzl. Abschr. Verw'vermögen	0	0.00	0
	SUBTOTAL Abschreibungen	0	0.00	0
	<b>Zentralsteuer</b>			
3.4000	Zentralsteuer	338'000	350'682.90	342'000
3.4000	SUBTOTAL Zentralsteuer	338'000	350'682.90	342'000
	<b>Steuereinzugsprovisionen</b>			
3.5000	Steuereinzugsprov. Goldach	25'500	26'335.10	26'250
3.5001	Steuereinzugsprov. Mörschwil	20'500	20'530.05	20'500
3.5002	Steuereinzugsprov. Steinach	9'100	9'405.55	9'400
3.5003	Steuereinzugsprov. Tübach	4'600	6'024.70	4'800
3.5004	Steuereinzugsprov. Untereggen	3'600	3'488.95	3'500
	SUBTOTAL Steuereinzugsprov.	63'300	65'784.35	64'450
	<b>Beiträge</b>			
3.6000	Beiträge in der Gemeinde	6'100	5'600.00	6'100
3.6200	Beiträge im Kanton	17'250	17'190.95	16'250
3.6500	Beiträge übrige Schweiz	700	700.00	700
3.6800	Beiträge Mission u. Entw'hilfe	20'300	20'300.00	21'300
3.6900	Übrige Beiträge	0	0.00	0
	SUBTOTAL Beiträge	44'350	43'790.95	44'350
	<b>Kollekten</b>			
3.7000	Kollekten für versch. Institutionen	45'000	49'475.50	45'000
3.7000	SUBTOTAL Kollekten	45'000	49'475.50	45'000
3.9000	Übriger Aufwand	0	0.00	0
	<b>Total Aufwand</b>	<b>2'905'440</b>	<b>2'773'077.09</b>	<b>2'903'600</b>

## 4. Erfolgsrechnung/Budget

Konto Nr.	Kontenbezeichnung	Budget 14	Rechnung 14	Budget 15
<b>4</b>	<b>Ertrag</b>			
	<b>Steuern</b>			
4.0000	Ki-Gde- u. Zentralst. Goldach	1'014'000	1'053'404.78	1'050'000
4.0001	Ki-Gde- u. Zentralst. Mörschwil	816'000	821'201.05	820'000
4.0002	Ki-Gde- u. Zentralst. Steinach	363'000	376'221.04	375'000
4.0003	Ki-Gde- u. Zentralst. Tübach	153'000	200'823.20	160'000
4.0004	Ki-Gde- u. Zentralst. Untereggen	120'000	116'298.33	116'000
4.0005	Quellensteuern alle 5 Gemeinden	25'000	28'019.20	28'000
4.0200	Nach- und Strafsteuern alle 5 Gem.	2'000	451.25	2'000
	<b>SUBTOTAL Steuern</b>	<b>2'493'000</b>	<b>2'596'418.85</b>	<b>2'551'000</b>
4.2000	<b>Vermögenserträge</b>			
4.2000	Bankzinsen Finanzvermögen	4'000	2'988.12	3'000
4.2001	Wertschriftenetr. Finanzvermögen	0	0.00	0
4.2500	Mietzinseinn. Verwaltungsverm.	0	0.00	0
4.2501	Mietzinseinn. Finanzvermögen	27'540	27'540.00	27'540
4.2000	<b>SUBTOTAL Vermögenserträge</b>	<b>31'540</b>	<b>30'528.12</b>	<b>30'540</b>
4.3000	<b>Entgelte</b>			
4.3000	Rückerstattungen AHV/ALV	104'000	104'077.00	105'000
4.3100	Rückerstattungen PK-Beiträge	104'000	97'464.70	98'000
4.3200	Rückerstattungen Unf./KK	14'000	14'526.60	15'500
4.3400	Gebühren und Dienstleistungen	2'000	4'305.00	3'500
4.3900	Übrige Erträge	24'000	22'875.92	23'000
4.3000	<b>SUBTOTAL übrige Entgelte</b>	<b>248'000</b>	<b>243'249.22</b>	<b>245'000</b>
4.4000	<b>Finanzausgleich</b>			
4.4000	Finanzausgleich Kantonalkirche	0	0.00	0
4.4000	<b>SUBTOTAL Finanzausgleich</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>
4.5000	<b>Steuereinz'prov. Zentralsteuer</b>			
4.5000	Steuereinzugsprov. Zentralsteuer	8'500	8'879.24	8'900
4.5000	<b>SUBTOTAL Steuereinzugsprov.</b>	<b>8'500</b>	<b>8'879.24</b>	<b>8'900</b>
4.6000	<b>Beiträge für Eig. Rechnung</b>			
4.6000	Auflösung Rückstell./Reserven	0	0.00	0
4.6000	<b>SUBTOTAL Auflösung Rückst./Res.</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>

4. Erfolgsrechnung/Budget

Konto Nr.	Kontenbezeichnung	Budget 14	Rechnung 14	Budget 15
4.7000	<b>Kollekten</b>			
4.7000	Kollekten für versch. Institutionen	45'000	49'475.50	45'000
4.7000	SUBTOTAL Kollekten	45'000	49'475.50	45'000
	<b>Total Ertrag</b>	<b>2'826'040</b>	<b>2'928'550.93</b>	<b>2'880'440</b>
	<b>Zusammenstellung</b>			
3	<b>Aufwand</b>			
	Personalaufwand	1'878'200	1'807'468.42	1'887'700
	Sachaufwand	536'590	455'874.97	520'100
	Passivzinsen	0	0.00	0
	Abschreibungen	0	0.00	0
	Zentralsteuer	338'000	350'682.90	342'000.00
	Steuereinzugsprovisionen	63'300	65'784.35	64'450
	Beiträge	44'350	43'790.95	44'350
	Kollekten	45'000	49'475.50	45'000
	übriger Aufwand	0	0.00	0
3	<b>Total Aufwand</b>	<b>2'905'440</b>	<b>2'773'077.09</b>	<b>2'903'600</b>
4	<b>Ertrag</b>			
	Steuern	2'493'000	2'596'418.85	2'551'000
	Vermögenserträge	31'540	30'528.12	30'540
	Entgelte	248'000	243'249.22	245'000
	Finanzausgleich	0	0.00	0
	Steuereinzugsprovision ZS	8'500	8'879.24	8'900
	Beiträge für eigene Rechnung	0	0.00	0
	Kollekten	45'000	49'475.50	45'000
4	<b>Total Ertrag</b>	<b>2'826'040</b>	<b>2'928'550.93</b>	<b>2'880'440</b>
	<b>Abschluss</b>			
4	<b>Total Ertrag</b>	2'826'040	2'928'550.93	2'880'440
3	<b>Total Aufwand</b>	2'905'440	2'773'077.09	2'903'600
	<b>Mehrertrag</b>		155'473.84	
	<b>Minderertrag</b>	79'400		23'160.00

Goldach, 31.12.14  
Der Geschäftsleiter: Maurice Bernard

siehe Bemerk.  
zum Budget 15

## 4.3 Abweichungen Budget 2014 / Rechnung 2014

### Gesamtbetrachtung

Mit einem sehr erfreulichen Ergebnis schliesst die Jahresrechnung 2014 ab. Es resultiert dank dem Steuer Mehreingang, Minderausgaben und der konsequenten Kostenüberwachung ein Mehrertrag von Fr. 155'473.84 in der Rechnung 2014.

Der vorliegende Abschluss darf jedoch nicht als repräsentativ für weiterhin derart positive Rechnungsergebnisse betrachtet werden. Schwer kalkulierbare Personalfuktuationen (siehe Detailangaben zu den einzelnen Konten) führten zu einem geringeren Aufwand als budgetiert. Nicht ausgeschöpfte, im Budget vorgesehene Programmangebote, sowie Kostenbewusstsein bei den Sachausgaben ermöglichen grössere Einsparungen. Besonders zu erwähnen ist der Minderaufwand von ca. Fr. 19'000.– für die Erneuerung der Heizungsanlage in Steinach. Nicht im Budget vorgesehen war auch der Steuer Mehreingang von rund Fr. 103'000.–.

#### Personalaufwand:

Budget 2014	Fr.	1'878'200.00
Rechnung 2014	Fr.	1'807'468.42
Minderaufwand	Fr.	70'731.58

#### Sachaufwand:

Budget 2014	Fr.	536'590.00
Rechnung 2014	Fr.	455'874.97
Einsparung	Fr.	80'715.03

Total Einsparung 2014

Personal-, Sachaufwand Fr. 151'446.61

Erneut nicht tangiert von den Sparanstrengungen wurden auch dieses Jahr die Ausgaben im kirchlichen Leben.

#### Steuern:

Budget 2014	Fr.	2'493'000.00
Rechnung 2014	Fr.	2'596'418.85
Abweichung	Fr.	+ 103'418.85

Das erfreuliche Steuerergebnis 2014 wurde erreicht durch:

– Proportional grössere Steuereingänge aus den Gemeinden Goldach, Tübach und Steinach sowie bei den Quellensteuern. Der grössere Mehrertrag in Tübach basiert auf Steuereingängen früherer Jahre.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die prompte Überweisung der Kirchensteuern.

#### Aufwand:

Budget 2014	Fr.	2'905'440.00
Rechnung 2014	Fr.	2'773'077.09
Abweichung	Fr.	– 132'362.91

#### Ertrag:

Budget 2014	Fr.	2'826'040.00
Rechnung 2014	Fr.	2'928'550.93
Mehrertrag	Fr.	+ 102'510.93

**Abschluss:**

Budget 2014	Fr. - 79'400.00
Rechnung 2014	Fr. + 155'473.84
Verbesserung	Fr. + 234'873.84

Die ordentliche **Rechnung** 2014 schliesst somit mit einem Mehrertrag von Fr. 234'873.84 gegenüber dem Budget ab.

**Detailangaben zu den einzelnen Konten**

**Personalaufwand 2014**

Siehe auch Bemerkungen in der Gesamtbetrachtung.

**3.0000 Löhne, Sitzungsgeld Behörden/Kommissionen**

Als Folge der Neuorganisation brauchte es 2014 insgesamt weniger Sitzungen. Die Dauer der Sitzungen wurde im Allgemeinen auch kürzer.

**3.0010 Löhne Verwaltungspersonal**

Die tiefere Einstufung des neuen Geschäftsleiters und die nicht ausgeschöpften Kosten für die Leitung des Projektes «neue Organisation» im Mandat ergaben Minderkosten. Ein Teil der nicht benötigten Mittel (neue Organisation) wurde ins Budget 2015 übernommen.

**3.0100 Löhne Pfarrpersonen/Diakon**

Die ab Mai budgetierte Teilzeitstelle konnte erst im Dezember definitiv besetzt werden.

**3.0110 Löhne SD / JA**

Leistungen via Versicherung für den Mutterschaftsurlaub von Marina Albri-go, sowie das bis Ende Juli um 20% kleinere Arbeitspensum ihrer Nachfolgerin Ursi Goti, trugen hier erheblich zum Minderaufwand mit.

**3.0130 Löhne Organisten und – Stv.**

Nach dem Austritt von Judith Keller Ende Juli, blieb die Stelle des «populären Kirchenmusikers» vakant.

**3.0300 AHV/AIV/FAK Beiträge**

Die Kosten sind wie immer schwer genau vorauszusehen.

**3.0400 Pensionskassenbeiträge**

Je nach Beitragspflicht der Mitarbeiter schwankt dieser Betrag.

**3.0910 Weiterbildung Personal**

Die Beträge wurden 2014 nicht ausgeschöpft, auch aufgrund der verschiedenen Personalmutationen.

**Sachaufwand 2014**

Siehe auch Bemerkungen in der Gesamtbetrachtung.

**3.1002 Inserate.**

Es wurden weniger Stelleninserate als im Vorjahr in den Zeitungen publiziert.

**3.1005 Fotokopien**

Im ersten Halbjahr fielen noch keine Leasingkosten für den Kopierer an.

### **3.1051 Öffentlichkeitsarbeit**

Die Informationshefte «vor Ort» in Goldach und «Farbtupfer» in Steinach sind 2014 nicht mehr erschienen. Zudem fielen u.a. beim Turmhofsommer weniger Kosten an als erwartet.

### **3.1008 EDV – Kosten**

Dank dem Ersatz der EDV-Anlage in Goldach Ende 2013, wurden 2014 geringere Supportkosten generiert. Ausgaben für Ersatzgeräte fielen auch aus.

### **3.1100 Anschaffung Mobiliar/Maschinen**

Der Ersatz der Kaffeemaschine in Goldach wurde nicht vorgenommen und ist wieder neu in das Budget 2015 aufgenommen worden.

### **3.1400 Unterhalt Kirche Goldach**

Im Budget 2014 war die Rückstellung für die Heizung erfasst. Der Ersatz der Heizung wurde aus betrieblichen Gründen (störungsfreier Betrieb) wieder verschoben. Bei einer gesetzlich vorgeschriebenen Kontrolle der elektrischen Installationen des Kirchgebäudes wurden etliche Mängel festgestellt. Die Instandstellungen und Anpassungen an die heutigen Normen waren Arbeitsintensiv und kosteten insgesamt ca. Fr. 12'000.–. Der Einbruch von Weihnachten 2013 verursachte Kosten von Fr. 31'544.–, davon wurden nur Fr. 23'436.– von der Versicherung übernommen (grösserer, sicherer Tresor).

### **3.1401 Unterhalt Kirche Steinach**

Erfreulicherweise konnte die neue Heizungsanlage Fr. 19'000.– günstiger als budgetiert realisiert werden.

### **3.1402 Unterhalt GZM**

Es wurden nicht alle Positionen ausgeschöpft.

### **3.1801 Kirchliche Veranstaltungen Kirchgemeinde**

Durch höhere Teilnehmerzahlen wurde der budgetierte Betrag nicht ausgeschöpft.

### **3.1803 Kirchliche Veranstaltungen Konfirmanden**

Die grosse Anzahl der Konfirmanden führte zur Kostenüberschreitung.

### **3.1804/3.1806 Kirchliche Veranstaltungen Jugendliche/Ferienlager Jugendliche**

Krankheitsbedingte Ausfälle und kleineres Startpensum der neuen Jugendarbeiterin sowie eine gewisse Zurückhaltung auf der Ausgabenseite führten zu den Minderaufwänden.

### **3.4000 Zentralsteuern**

Bedingt durch die grösseren Steuereinnahmen ergaben sich auch höhere Zentralsteuern.

## Erträge

### 4.0000 – 4.0005 Steuern

Siehe unter Gesamtbetrachtung Steuern.

### 4.3000 Rückerstattung AHV/AIV

Siehe unter 3.0300

## Gewinnverbuchung

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt Ihnen, den Mehrertrag 2014 von Fr. 155'473.84, im Sinne unserer Vorschriften und gemäss Antrag an die Kirchgemeindeversammlung, dem Konto 2.8000 «Reserve für Bauten / Renovationen» gutzuschreiben.

Dieses Konto weist somit per 1. Januar 2015 einen Saldo von Fr. 712'471.19 auf.

## 4.4 Bemerkungen und Informationen zum Budget 2015

### Steuern

Wie von den kantonalen Stellen geschätzt wird, rechnen wir bei den Steuererträgen 2015 mit einem gleichen Steuereingang wie 2014.

### Personalaufwand

Die evangelische Kirchgemeinde Goldach hat, analog der Kantonalkirche, für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter keinen Teuerungsausgleich, jedoch die reglementarischen Stufenanstiege gewährt.

### 3.0010 Löhne Verwaltungspersonal

Der neue Geschäftsleiter wurde mit einer tieferen Lohnklasse eingestellt. Die Kosten für die Fertigstellung der Arbeiten für die Neuorganisation und die daraus resultierende Überarbeitung des Handbuches der Kirchgemeinde durch Daniel Gerster sind im Budget eingerechnet.

### 3.0100 Löhne, Pfarrpersonen / Diakon

Für die abtretenden Pfarrpersonen Wolfgang Schait im November 2014 und Yvonne Menzi anfangs 2015 ist Diakon Martin Chollet mit einem 70% Pensum (80% ab 1.7.2015) eingestellt worden.

### **3.0110 Löhne SDM / JA**

2015 wird versuchsweise einem Zivildienst-Absolventen ein Praktikum im Sozial-Diakonischen Dienst ermöglicht. Die administrative Führung des Einsatzes obliegt der Kantonalkirche. Die budgetierten Kosten (Fr. 9060.–) werden der Kirchgemeinde in Rechnung gestellt.

### **3.0120 Löhne Katecheten und Religionslehrer**

Die Unterrichtskosten für die Schüler aus unserem Kirchgemeindegebiet, die den Religionsunterricht in St.Gallen besuchen, werden uns künftig von den St.Galler Kirchgemeinden in Rechnung gestellt.

### **3.0130 Organisten und Stellvertreter**

Die noch zu besetzende Stelle des «populären Kirchenmusikers» wurde mit nur 7 Monaten Laufzeit budgetiert.

### **3.0300 AHV/AIV/ FAK Beiträge**

2014 resultierte bei den Sozialversicherungskosten ein Mehraufwand von Fr. 7'672.60 gegenüber dem Budget. Der erwartete Aufwand 2015 lehnt sich an die Rechnung 2014.

## **Sachaufwand**

### **3.1050 Kirchenbote**

Erhöhung der Abo-Kosten für die Kirchgemeinde, bedingt durch das neue

Erscheinungsformat des Kirchenbotes gemäss Beschluss der Synode.

### **3.1100**

Unter anderem sind der Ersatz eines Rasenmähers, neue Kaffeemaschinen in Steinach und Goldach, sowie die Beschaffung einer neuen Krippe für Steinach vorgesehen.

### **3.1201 Strom, Wasser Kirche Steinach**

2014 wurde die Ölheizung durch eine Luft-/Wasser Wärmepumpe ersetzt. Dies führt zu einem höheren Strombedarf. Diese Mehrkosten werden jedoch durch das eingesparte Heizmaterial mehr als kompensiert.

### **3.1400 Unterhalt Kirche Goldach**

In diesem Konto ist wieder die Rückstellung für die Erneuerung der Heizung enthalten.

### **3.1401 Unterhalt Kirche Steinach**

Malerarbeiten im Bereich Entree und Garderobe; neue Mobiliargegenstände für Foyer und Kirche; Erneuerung der Musikanlage und Planungskosten für die Neugestaltung des Kirchenhofes sind vorgesehen.

### **3.1402 Unterhalt GZM**

Im Budget enthalten sind Wartungskosten für die Boiler im GZM. Ebenfalls vorgesehen ist eine Trennwand im neuen Pfarrbüro an der St.Gallerstrasse 11.

**3.1600 Miete, Pachtzinsen, Benützungsgebühren**

Setzt sich zusammen aus der höheren Miete und den Nebenkosten für das neue Pfarrbüro in Mörschwil sowie Büroentschädigung der Präsidentin.

**3.1802 Kirchliche Veranstaltungen Senioren**

Kirchbürger/innen die 2015 ihren 65./70. oder 75. Geburtstag feiern, werden zu einem speziellen Fest eingeladen.

**3.1804 Kirchliche Veranstaltungen Jugendliche**

Der Antrag «Beitrag für Pfadiheim Mörschwil» anlässlich der Kirchgemeindeversammlung 2014 ist hier mit Fr. 30'000.– mitberücksichtigt. Bei Ablehnung des Antrages entfällt dieser Beitrag.

**Erträge**

Siehe unter Gesamtbetrachtung Steuern und Steuerplan 2014.

**4.3900 übrige Erträge**

Bei der Jugendarbeit in Steinach beteiligen sich die politische und die katholische Kirchgemeinde an den Lohn- und Programmkosten.

**Schlussbetrachtung**

Wir rechnen im Budget 2015 mit einem Minderertrag von rund Fr. 23'000.– Dieser würde dem Konto 2.9000 (Reserve für künftige Aufwandüberschüsse) entnommen.

## 4.5 Steuerplan 2015

Ausgaben gemäss Budget 2015	Fr. 2'903'600.00
./ Einnahmen gemäss Budget 2015	Fr. 329'440.00
./ budgetierter Minderertrag	Fr. 23'160.00
	<hr/>
Steuerbedarf 2015	Fr. 2'551'000.00
Davon sind:	
19.9 % Kirchensteuer Kirchgemeinde	Fr. 2'207'169.55
3.1 % Zentralsteuer Kantonalkirche	Fr. 343'830.45

## 4.6 Anträge der Kirchenvorstehererschaft

1. Die Kirchenvorstehererschaft beantragt Ihnen, das vorgelegte Budget und den Steuerplan zu genehmigen.

2. Der Gesamtsteuerfuss für 2015 ist wie im letzten Jahr auf 23% anzusetzen. (Einkommens- und Vermögenssteuer 19.9% der einfachen Staatssteuer, zusätzlich 3.1% Zentralsteuer)

## 4.7 Fondsrechnung 2014

Konto Nr.	Fondsbezeichnung	Bestand Ende 2013	Aufwand 2014	Ertrag 2014	Bestand Ende 2014
-			-	+	
2.4210	Fürsorgefonds	56'736.80	20'250.00	7'506.05	43'992.85
<b>Total</b>		<b>56'736.80</b>	<b>20'250.00</b>	<b>7'506.05</b>	<b>43'992.85</b>

### Veränderung Fondsbestand 2013/2014

**Abnahme**

**Fr. -12'743.95**

## 4.8 Angaben zur Finanzplanung 2015 – 2018

*Alle unter diesem Abschnitt gemachten Angaben beruhen auf Annahmen und Schätzungen über die kurz- und mittelfristige Entwicklung der Finanzen der evangelischen Kirchgemeinde Goldach.*

### **Personalaufwand**

Aufgrund der aktuell nicht existierenden Teuerung kann mit einer moderaten Zunahme der Personalkosten gerechnet werden. Die Zunahme der Kosten bewegt sich im Rahmen der elementarischen Stufenanstiege. Noch nicht umgesetzt wurde eine Position der von der Kirchgemeindeversammlung genehmigten Pensenerhöhung von 30%.

### **Sachaufwand**

Dieser dürfte sich im normalen bisherigen Rahmen bewegen (exkl. Investitionen).

### **Steuerertrag**

Identisch mit der zu erwartenden Lohnentwicklung und dem abgeschwächten Bauvolumen in den Gemeinden wird sich auch der Steuerertrag nicht wesentlich erhöhen. Es ist deshalb nur mit jährlich unwesentlich steigendem Steuerertrag zu rechnen.

Demgegenüber wird sich unsere Abgabe der Zentralsteuern an die Kantonalkirche ebenfalls nur moderat erhöhen.

### **Liegenschaften**

Vorgesehene Renovationen/Reparaturen, Anpassungen und Bauvorhaben in den Liegenschaften der Kirchgemeinde Goldach, siehe nachfolgende Tabelle Seite 68.

4. Erfolgsrechnung/Budget

Ort	Art der Arbeiten	Vorgesehenes Ausführungsjahr	Geschätzte Kosten
GZM Mörschwil	Umgestaltung der Kirchenräume	2015	Fr. 280'000.00 *
KGH Goldach	Renovation der Kirchengemeinderäume	2016	Fr. 300'000.00 **
Kirche Steinach	Anpassung des Kirchenvorplatzes	2016	Fr. 40'000.00 **
Kirchturm Goldach	Renovation und Reparatur des Glockenturmes	2016/2017	Fr. 130'000.00 *
KGH Goldach	Erneuerung der Telefonanlage	2016	Fr. 20'000.00 **
Kirche Goldach	Erneuerung/Ersatz der Heizungsanlage	2016 oder auf Zusehen	Fr. 45'000.00 *
Kirchengemeinde Goldach	Erneuerung Erscheinungsbild, Website	2016, 1 Los 2017, 2 Los	Fr. 35'000.00 ** Fr. 35'000.00 **
Kirche Steinach	Erneuerung Dach Ostseite, ggf. Beitrag Steinach Solar	2018	Fr. 100'000.00 **
Kirchengemeinde Goldach	Erneuerung der EDV Anlage	2018	Fr. 25'000.00 **

\* teilweise Richtofferten vorhanden

\*\* geschätzte Kosten

<b>vertraglich abgemachte Zahlung</b>	Kosten für die Kirchengemeinde für die Bachübernahme Dorfbach Goldach	Fr. 26'000.00
<b>vorhandene Mittel</b> (Stand 31.12.2014)	Reserve Bauten und Renovationen	Fr. 557'000.00
	Reserve künftige Aufwandüberschüsse	Fr. 866'000.00
	Rückstellung Heizungserneuerung Goldach	Fr. 25'000.00
	Mehrertrag 2014	Fr. 155'000.00
<b>Nicht getätigter Verkauf</b> (auch als eiserne Reserve)	Liegenschaft Schulstrasse 17, Goldach	ca. Fr. 900'000.00

## 4.9 Aufstellung über unsere Immobilien per 31.12.2014

	Wohnhaus Schulstrasse 17 Goldach	Kirche Steinach	Kirche Goldach	Gemeindezentrum Mörschwil	Total
<b>BEWERTUNG</b>					
Datum der Schätzung	28.02.2007	15.05.2008	04.02.2009	20.09.2006	
Verkehrswert	668'000.00	1'560'000.00	1'420'000.00	776'000.00	4'424'000.00
Buchwert 01.01.2014	1.00	1.00	1.00	1.00	4.00
Investition 2014					0.00
Amortisation 2014					0.00
a/o Amortisation 2014					0.00
Buchwert 31.12.2014	1.00	1.00	1.00	1.00	4.00
Buchwert Mobililar 31.12.14					1.00
<b>Buchwert Anlage- Vermögen 31.12.2014</b>					<b>5.00</b>

**FINANZIERUNG**

Darlehen Zentralkasse					0.00
Darlehen Bank					0.00
<b>Darlehen Total</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>ZINSEN 2014</b>	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

## 4.10 Beiträge

	<b>Budg'14</b>	<b>Rech'14</b>	<b>Budg'15</b>
<b>In den Gemeinden</b>			
<b>Goldach</b>	<b>3'350.00</b>	<b>3'350.00</b>	<b>3'350.00</b>
Young winds	300.00	300.00	300.00
Musikverein Melodia Goldach	500.00	500.00	500.00
Seniorenausflug Goldach (Verkehrsverein)	500.00	500.00	500.00
Pfadi Goldach	250.00	250.00	250.00
Sozialdienst für Behinderte Goldach	500.00	500.00	500.00
VGB-insieme, Rorschach	500.00	500.00	500.00
regionale Vermittlungsstelle für Tagesfamilien	800.00	800.00	800.00
<b>Mörschwil</b>	<b>1'200.00</b>	<b>1'200.00</b>	<b>1'200.00</b>
Bürgermusik Mörschwil	350.00	350.00	350.00
Elternbildung Mörschwil	500.00	500.00	500.00
Pfadi Mörschwil	350.00	350.00	350.00
<b>Steinach</b>	<b>1'350.00</b>	<b>850.00</b>	<b>1'350.00</b>
Musikgesellschaft Steinach	350.00	350.00	350.00
Seniorenausflug Steinach	500.00	0	500.00
Familie Plus	500.00	500.00	500.00
<b>Tübach</b>	<b>200.00</b>	<b>200.00</b>	<b>200.00</b>
FMG, Tübach	200.00	200.00	200.00
<b>3.6000 Total</b>	<b>6'100.00</b>	<b>5'600.00</b>	<b>6'100.00</b>

	<b>Budg'14</b>	<b>Rech'14</b>	<b>Budg'15</b>
<b>Im Kanton</b>			
Offene Kirche St.Gallen	5'000.00	5'000.00	1'000.00
Evang. Paar- und Familienberatung	9'150.00	9'123.00	9'150.00
Evang. Bürgerschafts- und Darlehensgenossenschaft	700.00	663.15	700.00
Prot. Kirchlicher Hilfsverein des Kantons St.Gallen	100.00	100.00	100.00
Solidaritätsnetz Ostschweiz	-	-	1'000.00
Sonnenblick Walzenhausen	-	-	1'000.00
Solitaritätshaus St. Gallen	-	-	1'000.00
Evang. Frauenhilfe St.Gallen-Appenzell	2'300.00	2'300.00	2'300.00
<b>3.6000 Total</b>	<b>17'250.00</b>	<b>17'186.15</b>	<b>16'250.00</b>
<b>Übrige Schweiz</b>			
Internationaler Bodensee-Kirchentag	200.00	200.00	200.00
OeKU	500.00	500.00	500.00
<b>3.6500 Total</b>	<b>700.00</b>	<b>700.00</b>	<b>700.00</b>
<b>Mission und Entwicklungshilfe</b>			
BFA Projekt	20'000.00	20'000.00	20'000.00
Hilfe im In- und Ausland (Konto 2.0050)			
Gemeinden gemeinsam, aufgelöst	-	-	-
Partnergemeinde Ungarn	-	-	1'000.00
LEED, Indien	300.00	300.00	300.00
<b>3.6800 Total</b>	<b>20'300.00</b>	<b>20'300.00</b>	<b>21'300.00</b>

## 4.11 Kollektenabrechnung für 2014

ALS Schweiz	Fr.	434.20
Alzheimer-Forschung	Fr.	771.40
Beratungsstelle für Familienplanung	Fr.	231.20
Bettagskollekte "Horyzon" / Kantonal	Fr.	791.30
Brot für alle	Fr.	3'000.40
CEVI Goldach	Fr.	334.30
CEVI Ostschweiz	Fr.	287.00
Christlicher Friedensdienst	Fr.	198.10
Evangelische Frauenhilfe / Kantonal	Fr.	1'083.10
Fürsorge in der Gemeinde	Fr.	6'896.35
Gassenküche	Fr.	279.00
Gebetswoche für die Einheit der Christen	Fr.	261.00
HEKS	Fr.	2'005.45
Hilfsorganisation CAPNI	Fr.	899.50
Horyzon	Fr.	133.00
Kantonales Blaues Kreuz / Kantonal	Fr.	382.95
Koala - alles fürs Baby	Fr.	377.15
Konfirmationskollekte "Respiro Center Rumänien" / Kantonal	Fr.	3'262.70
Licht im Osten, Aktion Weihnachtspäckli	Fr.	430.40
Mission 21 / Kantonal	Fr.	2'206.90
Mission am Nil	Fr.	995.00
Mut zur Gemeinde CVJM/CVJF	Fr.	590.70
OEKU Kirche und Umwelt	Fr.	136.80
Orphan Care Foundation	Fr.	380.00
Partnergemeinde Ungarn	Fr.	2'120.10
Pfingstkollekte, protestantisch-kirchlicher Hilfsverein des Kantons SG	Fr.	297.50
Pro Senectute Region Rorschach	Fr.	242.90
Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende SG-Appenzell / Kantonal	Fr.	117.50
Reformationskollekte, protestantische Solidarität Schweiz / Kantonal	Fr.	296.45
Schweizer Fonds für Frauenarbeit / Kantonal	Fr.	222.40
Schweizer Kirchen im Ausland / Kantonal	Fr.	359.00
Schweizer Tafel	Fr.	1'180.95
Solidaritätsnetz Ostschweiz	Fr.	498.30
Sonneblick Walzenhausen	Fr.	400.00
Spitex Bodensee	Fr.	316.40

4. Erfolgsrechnung/Budget

Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe	Fr.	252.85
Stiftung Theodora	Fr.	202.50
Tagesstätte Quimby-Huus St. Gallen	Fr.	1'452.35
VAMV Verein allein erziehender Mütter	Fr.	196.60
VASK Ostschw. Verein Angehöriger Psychisch Kranker	Fr.	256.60
VBG Vereinigte Bibelgruppen	Fr.	190.30
Verein Timion	Fr.	384.00
Zwinglikollekte / Kantonal	Fr.	210.90
<b>Total</b>	<b>Fr.</b>	<b>35'565.50</b>
BFA Sammlung	Fr.	13'910.00
<b>Total</b>	<b>Fr.</b>	<b>49'475.50</b>

Goldach, 31.12.2014

Kollektenkassieramt: Ursula Rügge

## 4.12 Bericht der Geschäftsprüfungskommission | Traktandum 6

An die Kirchgemeindeversammlung  
der evang. ref. Kirchgemeinde Goldach  
vom 01. April 2015

Gestützt auf Art. 18 der Kirchgemeindeordnung haben wir die Führung des Rechnungswesens des Rechnungsjahres 2014 geprüft.

Miteinbezogen in die Prüfung wurde die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft. Ebenso haben wir die Anträge der Kirchenvorsteherschaft über den Voranschlag und den Steuerfuss des Jahres 2015 geprüft.

Wir konnten feststellen, dass

- die Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Rechnungsergebnisses die gesetzlichen Vorschriften eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir:

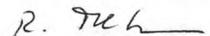
1. die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen und den Gewinn von Fr. 155'473.84 dem Konto «Reserve für Bauten/Renovationen» gutzuschreiben.
2. dem Antrag der Kirchenvorsteherschaft betreffend Voranschlag mit gleich bleibendem Steuerfuss von 23% für das Jahr 2015 zuzustimmen.

Im Übrigen sei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Behörden, Kommissionen und der Verwaltung für die geleistete Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen.

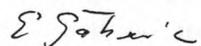
Goldach, 10. Februar 2015

Die Geschäftsprüfungskommission:

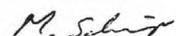
R. Altmann



E. Gähwiler



M. Schweizer



Philipp Friedli

Kirchkreispräsident Mörschwil

### Ausgangslage

Als Grundlage für die Sanierung dient die Umfrage in Zusammenhang mit dem Projekt Familien- und Generationenkirche aus dem Jahre 2010, dessen Ziel es ist, dass unsere Räumlichkeiten einen guten Rahmen bieten, um das kantonale Motto «nahe bei Gott – nahe bei den Menschen» umzusetzen. Alle Menschen sollen sich bei uns wohlfühlen und die Räume sollen eine breite, vielfältige Nutzung bieten. Die Ergebnisse zeigen auf, dass es punktuelle Anpassungsarbeiten an der bestehenden Bausubstanz braucht.

### Projekt

Das grösste Anliegen der Kirchgänger und Nutzer unserer Räumlichkeiten ist die Beseitigung der Blendwirkung. Diese Blendwirkung entstand durch das Neubauprojekt «Alti Moschti», welches im Jahr 2009 bezogen wurde. Die bestehenden Leuchten können dem nicht entgegenwirken. Darum soll die bestehende Decke weiss gestrichen werden. Die vorhandenen Leuchten werden demonstert und durch neue Leuchten ersetzt, welche auf die bestehende Täferdecke montiert werden. Dadurch wird eine flächige, helle Ausleuchtung des Raumes erzielt. Zusätzlich werden an den Fenstern neu Flächenvorhänge montiert, welche bei Bedarf zugezogen werden können. Dasselbe System mit weis-

ser Decke und Flächenvorhängen wird ebenfalls im Vorraum umgesetzt. Um zusätzlichen Platz zu gewinnen, wird das Cheminée abgebrochen. Dieses wurde seit seiner Erstellung kaum gebraucht. Für die multifunktionale Nutzung des Raumes wird eine Leinwand und ein Projektor fest am Gebälk installiert. Für Mitmenschen mit einer Hörbehinderung wird eine Schwerhörigenschleife eingerichtet.

Weiter hat sich in den letzten Jahren diverser Mobiliar für die Flugblätter und Prospekte angesammelt. Dies soll mittels eines fest montierten Büchergestells beim Treppenaufgang und einer grossflächigen Pinwand bei der Wand zu den WC-Räumlichkeiten besser geordnet werden. Alle anderen Informationsstände etc. werden entfernt, so dass die Räumlichkeiten ordentlicher erscheinen. Eine kleine Sitzecke soll Gelegenheit für kurzen Schwatz bieten. Im gleichen Zug sollen die Bestuhlung und Tische, welche aus der Erstellungszeit (1984) stammen, ersetzt werden. Ebenso soll das neue sakrale Mobiliar der neuen Farben- und Formensprache entsprechen.

Kosten der Umgestaltungs- und Sanierungsarbeiten inkl. Mobiliar betragen:  
**Fr. 280'000.–**

### Antrag

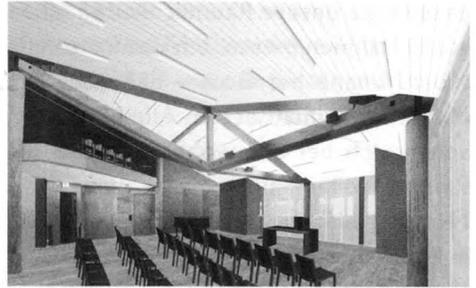
I. Die Kirchenvorsteherschaft beantragt der Kirchgemeindeversammlung einstimmig der Umgestaltung und

## 5. Umgestaltung der Kirchenräume im GZM Mörschwil

Sanierung der Kirchenräume im GZM mit Gesamtkosten von Fr. 280'000.00 zuzustimmen.

Die Kirchenvorsteherschaft ist zu ermächtigen, die Arbeiten mit Unterstützung der entsprechenden Fachleute in Auftrag zu geben.

2. Die Kosten von Fr. 280'000.00 werden direkt dem Konto 2.8000 (Reserve für Bauten und Liegenschaften) belastet.



Ruedi H. Egger hat im Herbst 2014 seinen Rücktritt als Mitglied der Synode bekanntgegeben. Wir bedanken uns bei Ruedi H. Egger für seine Vertretung der Kirchgemeinde Goldach im Kirchenparlament ganz herzlich.

Gemäss neuer Verteilung der Sitze durch die Kantonalkirche wurde 2014 der Kirchgemeinde Goldach ein zusätzlicher Sitz zugesprochen. Dieser Sitz wurde anlässlich der letzten Kirchgemeindeversammlung 2014 vakant belassen. Für die restliche Legislaturperiode sind somit 2 Sitze neu zu besetzen.

Traktandum 8.1

### 6.1 Neue Mitglieder der Synode

Wir freuen uns Ihnen zwei Kandidatinnen, Petra Friedli und Priska Poltéra, beide aus Mörschwil, als neue Mitglieder für die Synode vorstellen zu können.



**Petra Friedli**, Jahrgang 1976, ist in Horgen am Zürichsee geboren und aufgewachsen und hat da von der Sonntagschule bis zum Konfirmandenunterricht am breitgefächerten kirchlichen Leben teilgenommen. Später hat dann der CVJF, Ten Sing und die Junge Kirche ihr Leben bereichert und geprägt.

Der Kontakt zu ihren Mitmenschen ist ihr wichtig und war sicher mit ein Grund, um den Beruf zur Medizinischen

Praxisassistentin zu erlernen und diesen auch über mehrere Jahre mit Freude auszuführen. Sie ist glücklich verheiratet und lebt mit ihren 4 Kindern im Alter von 13, 11, 9 und 4 Jahren in Mörschwil.

Seit dem Umzug nach Mörschwil und der Geburt der jüngsten Tochter ist sie nun zu 100% Mutter. Durch die Kinder engagiert sie sich seit 2 Jahren an der Kinderhüeti, welche parallel zum Gottesdienst stattfindet.

Es ist ihr wichtig, dass gerade Mütter sich im Hinblick auf eine kirchliche Zukunft (aber auch der der Kinder), in der Synode engagieren können. Sie würde sich daher über diese neue Herausforderung und Aufgabe freuen und möchte sich mit grosser Motivation einbringen.



**Priska Poltéra** ist im Kanton Thurgau aufgewachsen und engagierte sich bereits im Jugendalter in der evangelischen Kirchgemeinde Amriswil, sei dies im musikalischen Bereich, an Konfirmandentagen oder später als Köchin in diversen Konfirmandenlagern.

Nach der Ausbildung zur Pflegefachfrau in Zürich absolvierte sie später die Zusatzausbildung zur Operationschwester. Diesen Beruf übt sie heute in St. Gallen teilzeit aus.

Priska Poltéra ist verheiratet und hat 3 Kinder im Alter von 9, 11 und 13 Jahren. Seit 11 Jahren lebt sie mit ihrer Familie in Mörschwil, wo sie sich engagiert und mit vielen Ideen im Kirchkreis Mörschwil einbringt (Kinderhüeti parallel zum Gottesdienst, Fiire mit dä Chliine, Sonntagschule und Ferienaktivitätenwoche usw.)

Um den Horizont zu erweitern, arbeitet sie in einem kantonalkirchlichen Team mit und bietet im Bereich Familie & Kind Kurse für Fiire mit dä Chliine an.

Mit diesem Erfahrungsschatz aus der kirchlichen Basisarbeit würde sich Priska Poltéra gerne den Herausforderungen der Synode stellen und sich engagiert einbringen.

### **Antrag**

Die Kirchenvorsteherschaft schlägt Ihnen einstimmig Petra Friedli und Priska Poltéra zur Wahl in die Synode vor.







neutral  
Drucksache

01-15-193647  
myclimate.org

## Wichtige Adressen

### **www.ref-goldach.ch**

Hier finden Sie alle wichtigen Daten, Adressen und Veranstaltungen der Kirchgemeinde

### **Evang.-ref. Kirchgemeinde Goldach**

Schulstrasse 20

Postfach 89

9403 Goldach

Geschäftsleitung, Maurice Bernard

Sekretariat, Ursula Rüegge

Tel. 071 846 8900

Fax 071 846 8909

E-Mail: geschaeftsleiter@ref-goldach.ch

E-Mail: sekretariat@ref-goldach.ch

### **Kirchkreis Goldach-Tübach-Untereggen**

Pfrn. Margrit Lüscher

Diakon Martin Chollet

Schulstr. 20

9403 Goldach

Tel. 071 846 8908

E-Mail: pfarramt.goldach@ref-goldach.ch

Tel. 071 846 8903

E-Mail: pfarramt.tuebach@bluewin.ch

### **Kirchkreis Mörschwil**

Pfr. Roger Poltéra

Schulstrasse 1

9402 Mörschwil

Tel. 071 866 2939

Fax 071 866 2937

E-Mail pfarramt.moerschwil@ref-goldach.ch

### **Kirchkreis Steinach**

Pfrn. Sabine Rheindorf

Paul-Gerhardtstr. 2

9323 Steinach

Tel. 071 446 4856

E-Mail: pfarramt.steinach@ref-goldach.ch

### **Sozialdienst**

Marlise Schiltknecht

Schulstr. 20

9403 Goldach

Tel. 071 846 8904

Fax 071 846 8909 (Sekretariat)

E-Mail: sozialdienst@ref-goldach.ch

### **Jugendarbeit**

Ursula Goti

Mauro Callegari

Schulstr. 20

9403 Goldach

Tel. 071 846 8905

E-Mail: ursula.goti@ref-goldach.ch

Tel. 071 846 8907

E-Mail: mauro.callegari@ref-goldach.ch